

Mai 2015

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Auf einen Besuch freut man sich meistens und heisst die Gäste gerne herzlich willkommen, leider gibt es aber auch die ungebetenen Besucher.

„Einbrecher kommen nachts...“ das ist ein Irrtum! Einbrecher kommen oft tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist, nämlich zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung aus. Was jedoch hemmungslos und perfide ist, wenn ungebetene Gäste während einer Veranstaltung im Dorf oder sogar während einer Trauerfeier ein Objekt aufsuchen und sich an diesem zu schaffen machen!

Einen Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen grossen Schock. Dabei macht den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei: Über ein Drittel der Einbrüche bleiben im Versuch stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Aber auch durch richtiges Verhalten und durch aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert. Viele unterschätzen den Wert ihres Besitzes und denken, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf lohnende Beute und das sind auch schon einige hundert Franken! Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen, Fenster oder Terrassentüren rigoros aus. Aber auch die Anonymität kommt ihnen vielfach zugute.

Einbruchschutz durch Nachbarschaftshilfe und wenn sie dem Haus einen „bewohnten Eindruck“ verschaffen können. Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn – für mehr Lebensqualität und Sicherheit. Sprechen Sie die Bewohner Ihres Hauses oder Ihrer Nachbarhäuser an. Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen und auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie diese Personen an. Lassen Sie, bei längerer Abwesenheit den Briefkasten leeren. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu erwecken. Denn in einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger weniger Chancen.

So sind Blicke über den Gartenhag oft auch erwünscht

Diese dienen Ihrer und der Sicherheit Ihrer Nachbarn

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche ich Ihnen erfreuliche und gerngesehene Gäste sowie eine schöne Sommerzeit.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann



**Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin /
Administration Werke /
Bestattungsamt / Friedhofvorsteherin
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch
071 655 14 74 / 079 461 78 59

Steueramt /
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohnerkontrolle / Ausweise /
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt /
Krankenkassenkontrollstelle /
Steuerinkasso/Quellensteuer 071 626 58 12 erika.odermatt@bussnang.ch

Sozialamt /
Fürsorge 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt, Hochbau
Feuerschutzamt Fax 071 626 58 25 071 626 58 15
bauamt@bussnang.ch

Feuerungskontrolle
Kaminfeger
Erich Rusch 071 622 36 16

in 8570 Weinfelden
Zivilstandsamt 058 345 13 50 zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51

Mieterschlichtungsstelle 071 626 83 25
Bahnhofstrasse 12

KESB Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde 058 345 73 40 info.kew@tg.ch
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41

in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34
Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 91
Märstetten (Oskar Kraft) Fax 058 346 02 93 info@bbrm.ch

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65 grundbuchamt.maerstetten.tg.ch
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 058 345 15 60
(René Weiler) Fax 058 345 15 61

in 8514 Amlikon-Bissegg, Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12
Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34 info@spitex-tsr.ch

Gemeinderat
Ruedi Zbinden Gemeindeammann, Hochbau
André Kiser Wasser und Feuerwehr
Martin Hochreutener EW und Gesundheit
Beatrix Kesselring Vize-Gemeindeammann, Umwelt und Zivilschutz/Militär
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:
Montag 08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag-Donnerstag 08.00-11.45 / 13.30-17.00
Freitag 08.00-11.45 / 13.30-15.00
Einwohnerdienste 08.00- durchgehend- 15.00



Aus dem Gemeinderat

Danke für das Vertrauen bei den Erneuerungswahlen in den Gemeinderat

Die ehrenvolle Wahl des ganzen Gemeinderates und des Gemeindeammannes freut uns und wir danken Ihnen geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ganz herzlich für das grosse Vertrauen. Wir werden uns in der neuen Amtsperiode gerne zum Wohl unserer Gemeinde einsetzen und freuen uns auf Ihre Mitwirkung im öffentlichen Leben.

Gemeindeversammlung vom Montag 01. Juni 2015

An der Rechnungs- Gemeindeversammlung vom 01.06.2015 in der Mehrzweckhalle Bussnang können wir Ihnen einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2014 präsentieren. Gerne begrüssen wir Sie und danken Ihnen für Ihr Interesse.

Kaminfeger

Gemäss geltendem Feuerschutzgesetz setzt das Ausüben des Kaminfegerdienstes eine kommunale Konzession voraus. Dies hat zur Folge, dass Eigentümerinnen bzw. Eigentümer und Betreiberinnen bzw. der Betreiber von Feuerungs- und Abgasanlagen grundsätzlich keine Möglichkeit haben, die Kaminfegerperson auszuwählen. Aufgrund der Nachfrage betreffend Wechsel des Kaminfegers und die über die Jahre eingegangenen Reklamationen, hat der Gemeinderat nach reiflicher Überlegung entschieden, die Kaminfegerkonzession und Brandschutzkontrollen für das Gemeindegebiet der Politischen Gemeinde Bussnang öffentlich auszuschreiben.

Ende Februar fanden die Vorstellungsgespräche der Bewerber auf die Ausschreibung „Kaminfegerdienst in der Gemeinde Bussnang“ statt. Die Wahl fiel auf Roman Näf, Kaminfegermeister aus Donzhausen, mit 20jähriger Geschäftserfahrung. Herr Näf führt diese Arbeiten bereits für die Gemeinden Berg, Birwinken, Erlen, Sulgen und Ortsteil Kradolf aus. Seine soziale und fachliche Kompetenz hat uns überzeugt und so sind wir zuversichtlich, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Da vom jetzigen Konzessionsinhaber eine Beschwerde gegen den Entscheid des Gemeinderates beim Verwaltungsgericht eingereicht wurde, konnte die neue Konzession noch nicht erteilt werden.

Anpassungen an der Steuerung der Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat Bussnang hat beschlossen die unterschiedlichen Aus- und Einschaltzeiten der Strassenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet zu harmonisieren. Damit werden die Gemeindestrassen bis kurz nach Ankunft der öffentlichen Verkehrsmittel beleuchtet bleiben. So können die Benutzer die Strassen und Wege mit grösserer Sicherheit benutzen. Die Ausdehnung der Betriebszeiten der Bus- und Bahnangebote und den Anliegen der Bevölkerung zur besseren Strassenbeleuchtung nach der Nutzung von Restaurants oder anderen Veranstaltungsorten über Mitternacht hinaus, kann somit entgegengekommen werden. Wie bisher sind entlang der Kantonsstrassen und an kritischen Stellen die Strassenleuchten während der ganzen Nacht eingeschaltet. Die übrigen Leuchten werden von 0:30 Uhr bis 5:30 Uhr beziehungsweise bei Tageshelligkeit ausgeschaltet. Durch die kontinuierliche Erneuerung der Beleuchtungsanlagen mittels LED oder Natriumdampfleuchten bleibt die für diese Dienstleistungen benötigte Energie im vertretbaren Rahmen. Im Umfang der für die Strassenleuchten benötigten Energie, wird die Gemeinde Bussnang Photovoltaikenergie beschaffen, diese stammt von Produzenten die im Netz des EW Bussnang erneuerbare Energie erzeugen.



Sanierung Zufluss Oppikerbach

Der Seitenbach vom Oppikerbach beim Bahnhof Unteroppikon wurde beim Neubau der Häuser eingedolt. Die Leitung ist auf den letzten 20 m vor dem Rohrauslass eingedrückt. Auf der weiteren Fließstrecke sind durch Aufschüttungen an der rechten und teilweise auch an der linken Uferböschung diverse Rutschungen entstanden. Der eingebrochene Teil der Eindolung soll einem offenen Bachlauf weichen. Die Uferböschungen werden zurückgenommen und stabilisiert. Mit dem Einbau von Försterschwellen wird die Tiefenerosion unterbunden. Das vorliegende Projekt soll den Bachabschnitt langfristig stabilisieren und keine weiteren grossen Eingriffe notwendig machen.

Das Projekt wurde öffentlich aufgelegt, Einsprachen sind keine eingegangen und die Genehmigungen der Kant. Instanzen liegen vor. Aus den eingegangenen Offerten wurde der Firma Greminger, Bussnang, der Auftrag erteilt. Die Sanierungsarbeiten werden im Frühjahr-Sommer 2015 ausgeführt.

Mettlen, Sanierung Hauptstrasse Deckbelag

Der ausstehende Fahrbahn-Deckbelagseinbau erfolgt gemäss Oberbauleitung des Kant. Tiefbauamtes ca. Ende Mai 2015. Eine entsprechende Information wird durch das Tiefbauamt abgegeben.

Mettlen, Sanierung Wilerstrasse, Geh- und Radweg Mettlen-Hagenwil

Am 10.04.2015 hat uns das Kant. Tiefbauamt mitgeteilt dass alle Anstösser die Landerwerbsverhandlungen unterschrieben haben. In den nächsten Wochen wird die Auflagemappe angepasst, so dass die öffentliche Planaufgabe ca. anfangs Mai 2015 erfolgen kann. Baubeginn, sofern keine Einsprachen eingehen, ist nach den Sommerferien im August 2015 geplant.

Der Bau der Fussgängerschutzinsel und der Belagsersatz im Innerortsbereich Mettlen, soll gemäss Oberbauleitung des Kant. Tiefbauamtes im August erfolgen und vor Wintereinbruch fertig sein.

Bussnang, Sanierung Puregass

Die Bauarbeiten an Puregass in Bussnang haben begonnen und sollten gemäss Bauprogramm bis ca. anfangs Juni dauern.

Für die Beeinträchtigungen während den Bauarbeiten danken wir Ihnen für das Verständnis.



Auszeichnung für Schweizer Holz am Werkhof Bussnang

Quelle: Lignum Holzwirtschaft Schweiz

Am 18. März 2015 hat der neue Werkhof der Gemeinde Bussnang die Auszeichnung «Herkunftszeichen Schweizer Holz» erhalten. Das Objektzertifikat würdigt die Tatsache, dass 82% des für den Bau verwendeten Holzes aus Schweizer Wäldern stammen. Und noch mehr: Das meiste Holz kommt nämlich aus dem Wald der Bürgergemeinde und wurde auch in der Region verarbeitet.



V.l.n.r.: Regierungsrätin Carmen Haag, Rico Kaufmann, Geschäftsleiter Kaufmann Oberholzer AG, Ruedi Zbinden, Gemeindeammann von Bussnang.

Die zur Auszeichnung mit dem «Herkunftszeichen Schweizer Holz» eingeladene Presse erhielt im Vorfeld des Internationalen Tags des Waldes im neuen Werkhof Bussnang eine geballte Ladung an Informationen über die Herausforderungen, vor denen sich die Schweizer Waldwirtschaft und Rohholzverarbeitung unter der Frankenstärke sehen.

«Die Situation der Holzbranche war schon vorher schwierig, jetzt steht sie vor grossen, fast existenziellen Problemen, denn ausländische Holzwaren sind noch billiger geworden», stellte der Thurgauer Kantonsforstingenieur Daniel Böhi vor den Medien fest. Und: Das Problem ist nicht weit weg, sondern die wirtschaftliche Grosswetterlage hat auch direkte Auswirkungen auf den Thurgau.

Zwar werden im Kanton Thurgau jedes Jahr rund 135000 Kubikmeter Holz genutzt – jedoch ist seit zehn Jahren ein stetiger Rückgang festzustellen. Die Ursachen sind vielfältig, aber insbesondere im Privatwald war und ist der Holzpreis für die Nutzungsmenge mitentscheidend. Rund 56% der Thurgauer Waldfläche sind in privatem Eigentum. Unter den aktuellen Voraussetzungen lohnt es sich für diese Waldbesitzer kaum mehr, Holz zu nutzen und zu verkaufen.



Gemeinden können Gegensteuer geben

Gemeinden, die schliesslich sehr oft Waldbesitzer sind, können durch die aktive Nutzung ihres eigenen Holzes für Bauzwecke in dieser Situation positive Signale setzen. Genau das hat Bussnang mit seinem neuen Werkhof gemacht. Von den total 117,5 m³ Holz, die darin verbaut wurden, kommen 96 m³ oder 82% aus der unmittelbaren Umgebung.

Der Bussnanger Gemeindeammann Ruedi Zbinden zeichnete in seinem Referat den Werdegang des ausgezeichneten Neubaus nach. Beim Holz habe man unter keinen Umständen gewollt, dass das Material womöglich aus Osteuropa herangeführt werde. Diese Haltung habe auch die Bevölkerung mitgetragen. Schliesslich besitze die Bürgergemeinde Bussnang rund 100 ha Wald; damit sei der benötigte Rohstoff vor Ort vorhanden gewesen. Im Devis wurde erwähnt, dass das Holz für den Bau aus dem Revier der Bürgergemeinde Bussnang stammen müsse.

Erfreulicherweise konnte dann auch der Auftrag für die Holzkonstruktion in der Region vergeben werden. Ausgeführt hat den Holzbau die Firma Kaufmann Oberholzer AG, deren Geschäftsphilosophie es ist, möglichst lokales Holz zu verarbeiten. Mit über 120 Mitarbeitern und 20 Lehrstellen ist Kaufmann Oberholzer AG einer der bedeutendsten Holzverarbeitenden Betriebe im Thurgau.

Kanton Thurgau zieht mit

Carmen Haag, Chefin des kantonalen Departements für Bau und Umwelt, lobte das Vorgehen der Gemeinde: «Bussnang hat uns vorbildlich gezeigt, dass es möglich ist, Holz zu verwenden und dabei auch bewusst und konsequent auf Schweizer Holz zu setzen. Wir leben in der Schweiz, wir schätzen den Schweizer Wald und wir verdienen Schweizer Löhne. Wir müssen bereit sein, den Preis von Schweizer Holzwaren und Schweizer Arbeit zu bezahlen.»

Haag machte klar, dass es dabei um einen grösseren Zusammenhang gehe: «Wenn wir die Holzbranche jetzt nicht aus Überzeugung unterstützen, ist es absehbar, dass viele dieser Unternehmen dem Druck aus dem Ausland nicht standhalten können und aufgeben müssen», sagte Haag. «Im Sinne der Erhaltung der Schweizer Holzbranche und der Umwelt zuliebe sind wir daher alle gefordert, jetzt erst recht konsequent auf Schweizer Holz zu setzen. Die Lage der Holzbranche ist ernst. Wir müssen jetzt handeln.»

Der Kanton Thurgau sei sich seiner Verantwortung gegenüber dem Wald und der einheimischen Holzbranche bewusst und nehme diesbezüglich seine Vorbildfunktion aktiv wahr, fügte Haag an. Der Kanton verwende selber soweit als möglich nachhaltig produziertes Holz aus dem Thurgau und anderen Schweizer Wäldern. Das kantonale Hochbauamt prüfe bei Bauvorhaben grundsätzlich die Möglichkeit, Holz einzusetzen. Das kantonale Hochbauamt führe daher vermehrt Architekturwettbewerbe durch, in denen explizit Holzbauten verlangt würden.



Empfang der Chöre

Unsere Chöre, der Männerchor Bussnang-Rothenhausen und der Gemischte Chor Mettlen (mit Unterstützung des Gemischten Chor Friltschen) nehmen dieses Jahr am Schweizer Gesangsfest in Meiringen teil. Wir wünschen den Sängerinnen und Sängern gutes Gelingen und viel Erfolg. Um den Sängerinnen und Sängern einen gebührenden Empfang zu bereiten, laden wir alle Vereine und die Bevölkerung am Sonntag, 21. Juni 2015, um 19.30 Uhr, nach Mettlen ein. Eine separate Einladung folgt.

Bundesfeier 2015

Dieses Jahr dürfen wir bei den Schützen Bussnang das Gastrecht geniessen, herzlichen Dank den Gastgeber. Die Bundesfeier 2015 findet am 31. Juli in Bussnang statt. Als Festrednerin konnten wir die Bussnanger Bürgerin und **Thurgauer Apfelkönigin** Monika Ausderau gewinnen. Nicht nur Züge rund um die Welt, sondern auch die Thurgauer Apfelkönigin hat ihren Ursprung in Bussnang. Monika Ausderau ist auf dem elterlichen Bauernhof in Bussnang aufgewachsen.



Wir freuen uns über die Zusage von Monika und danken ganz herzlich.

Unternehmerapéro 2015

Am Freitag, 21. August 2015, lädt der Gemeinderat die Unternehmerinnen und Unternehmer, als Wertschätzung zum 4. Unternehmerapéro in die Firma ESGE AG, Bamix of Switzerland, nach Mettlen ein. Bamix ein weltbekanntes Produkt, 100 % Wertschöpfung aus dem Thurgau und 60 Jahre erfolgreiches Marketing rund um den Erdball sind die packenden Stichworte. Wir freuen uns, Sie bei einer weltbekanntesten Firma begrüßen zu dürfen und danken der Geschäftsleitung und dem CEO Erich Eigenmann ganz herzlich für das Gastrecht.



Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen, Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger, an Flüssen und Bächen folgendermassen;

Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektur steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Tret- und Fahrrecht zu.

Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektur und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder –geräten zu dulden.





Littering

Ein grosses Ärgernis ist der Abfall der illegal entsorgt wird. Entlang von Strassen und Wegen ist leider immer Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach und ohne etwas zu überlegen weg?

Wenn jene Personen die den Unrat wegwerfen, so handeln würden, wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen, den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag, dass es an den besagten Stellen freundlich und einladend aussieht.



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN. 
www.bauern.schweiz.ch



Wasserbezug ab Hydrant

Im Gemeindereglement über die Abgabe von Wasser ist in Art. 35 festgehalten, **dass der private Wasserbezug ab Hydrant verboten ist**. Ausnahmen für den Wasserbezug ab Hydrant bewilligt der Gemeinderat.



Art. 57 Unrechtmässiger Wasserbezug

Bei vorsätzlicher Umgehung der Tarifbestimmungen durch den Bezüger oder seine Beauftragen sowie bei widerrechtlichem oder tarifwidrigem Wasserbezug hat der Bezüger den verursachten Schaden voll zu ersetzen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

Druckschläge können Leitungen zerreißen

Das Problem: Falsche Bedienung des Hydranten kann teure Folgen haben. Dann nämlich, wenn die Hydranten nicht sachgemäss benutzt werden. «Wenn zu schnell auf- oder zuge dreht wird, dann entsteht ein Wasserschlag, eine Druckwelle im Leitungsnetz», In Feuerwehren wird deshalb der Umgang mit Hydranten regelmässig geübt. Diese Druckschläge können zu Längsrissen in den Leitungen führen. Dann fliessen Tausende von Liter Wasser in die Erde, drückt an die Oberfläche und zerstört im dümmsten Fall auch noch die Strasse darüber. Die Kostenfolgen einer solchen Fehlbedienung können enorm sein - die Gemeinde hat deshalb ein reges Interesse zu wissen, wer wo welche Hydranten nutzt.

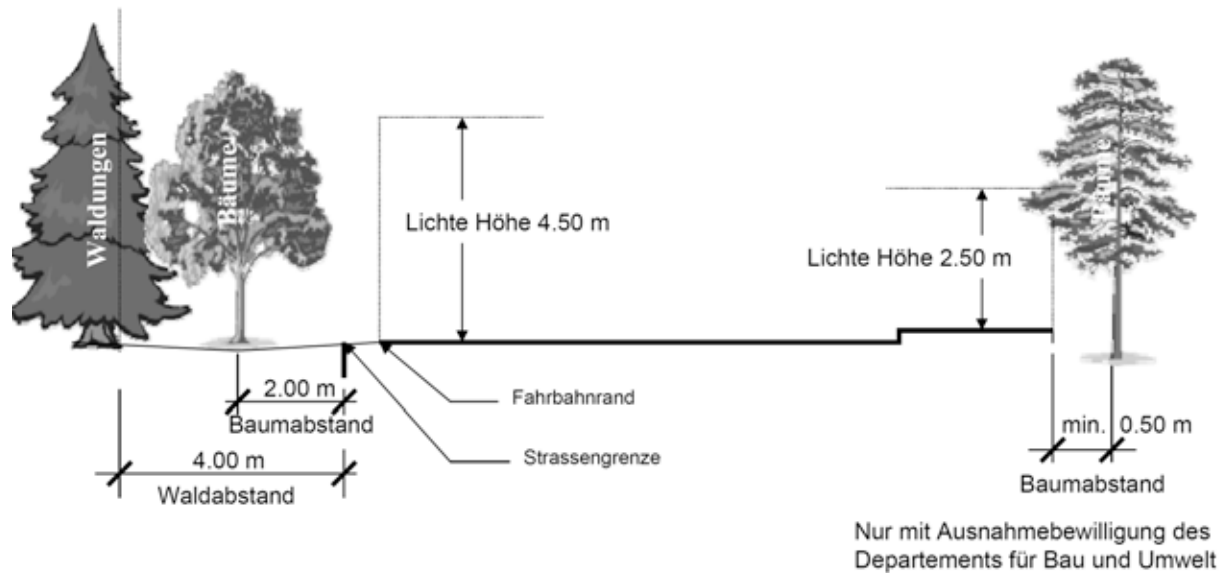
Der Gemeinderat



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:

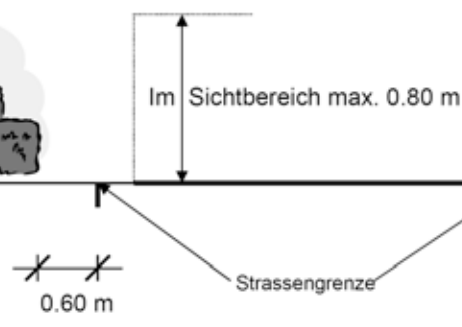
§ 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken



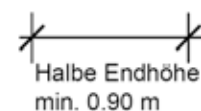
- **Überragende Äste** im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.

§ 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken

Lebhecken und Sträucher



Landwirtschaftliche Kulturen



Bei Sichtbermen:

Höhere Hecken min. **0.60 m** Stockabstand hinter der Sichtlinie.

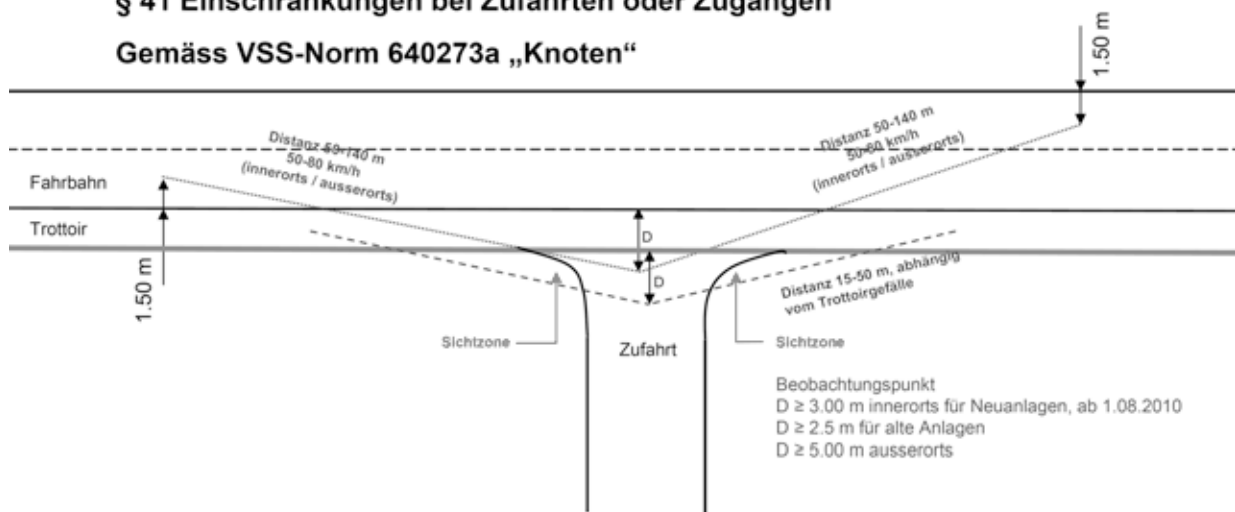


- **Lehecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.
- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.

VII Anstossende Grundstücke

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



- Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens **80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten nach dieser Frist an neutralen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlamm-sammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.



Gesetz über Strassen und Wege
vom 14. September 1992 1)

VI. Benützung der Strassen und Wege **§ 32**

1 Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

*2 Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden. **Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.***

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



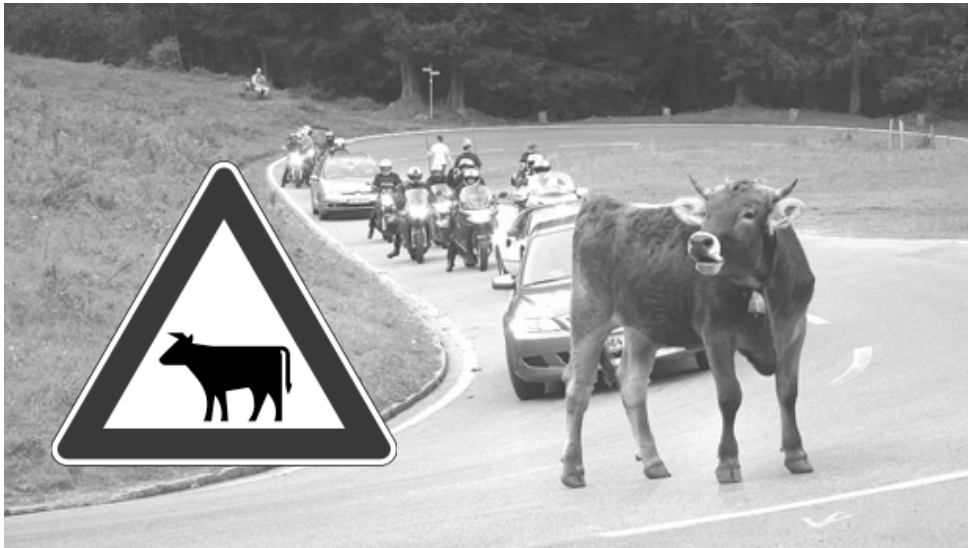
Rasenmähen / Feste im Freien

Wir möchten Sie bitten, an den Werktagen von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 20.00 Uhr auf das Rasenmähen oder andere Lärm verursachende Arbeiten im Freien zu verzichten, ebenso vom Samstagabend, 18.00 Uhr, bis Montagmorgen. Wir bitten Sie ebenfalls, bei Festen und Grillpartys im Freien auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen und ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten.



Absperrungen für Viehtrieb

Bitte sichtbar absperrern **und unmittelbar nach dem Viehtrieb wieder entfernen**. Leider sieht man oft nur eine Schur oder einen Draht. Dies kann zu schlimmen Unfällen führen und auch erhebliche Kosten verursachen.



Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



Aufruf an die Hundehalter

Die Hundehalter bitten wir das bekannte "Säckli" anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte Hundehalter, mithelfen die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft.



Auch in den Dörfern gibt es offene Gärten. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich darin Tiere aus der Nachbarschaft aufhalten. Nicht alle Hundebesitzer nehmen ihre Pflichten wahr und gehen mit ihren Hunden „gassi“ mit der obligatorischen Plastiktüte, um darin den Hundekot artgerecht zu entsorgen.

Wir verweisen auf das Gesetz über das Halten von Hunden. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsegelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird!

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Voranzeige Zählerablesung

Ab Mitte Juni werden die Stromzähler durch Armin Meyenberger und Markus Schumacher abgelesen. Bitte ermöglichen Sie den Zugang zu den Zählern. Geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid, wenn Sie in dieser Zeit nicht anwesend sind (Tel. 071/626 58 16).



Die Meldung bei Abonnentenwechsel für die Ablesung der Strom- und Wasserzähler muss mindestens 14 Tage im Voraus bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Erfolgt die Meldung nicht rechtzeitig, oder sogar erst nach einem Wechsel, dann haftet der Vermieter oder der Vormieter gegenüber den Werken für Strom- und Wasserbezüge. Es ist also in Ihrem eigenen Interesse, die Meldung rechtzeitig auszuführen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister. Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber der Einwohnerkontrolle verpflichtet, Mieterwechsel innert 14 Tagen zu melden.

Der Gemeinderat



Aus der Verwaltung

Sind Ihre Ausweise für die Ferien noch gültig?

Bitte überprüfen Sie frühzeitig die Gültigkeit Ihrer Identitätskarten und Pässe. Beachten Sie, dass für die Ausstellung einer Identitätskarte eine Lieferfrist von ca. zwei Wochen besteht.

Antragsverfahren für Identitätskarten:

- Sprechen Sie persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle vor (bei Kindern unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich).
- Bringen Sie Ihre alte Identitätskarte mit (bei Verlust benötigen wir eine Verlustmeldung der Polizei) sowie ein aktuelles und qualitativ hochstehendes Passfoto (nicht älter als ein Jahr).

Antragsverfahren für Pässe und Kombiangebot (Pass und Identitätskarte):

- Beantragen Sie Ihren Pass im Passbüro Biometrie. Dazu bestehen folgende Möglichkeiten:
 - Über das Internet unter www.schweizerpass.ch das elektronische Formular mit den notwendigen Daten ausfüllen
 - Den Antrag telefonisch beim Passbüro Biometrie unter der Telefonnummer 058 345 13 80 stellen (Achtung: es muss mit Wartezeiten gerechnet werden)
- Nach der Antragsstellung ist ein Termin für die Biometrieerfassung im Passbüro Biometrie, Weinfelden, zu vereinbaren. Dazu erhalten Sie einen Link, mit welchem Sie direkten Zugriff auf die Terminverwaltung haben und einen Termin buchen können.
- Bei der persönlichen Vorsprache beim Passbüro Biometrie sind die alten Ausweise (bei Verlust ist eine polizeiliche Verlustmeldung vorzulegen) sowie die Meldebestätigung oder, falls nicht vorhanden, eine Wohnsitzbestätigung vorzuweisen.
- Anträge für Kinder und Unmündige:
Kinder und unmündige Personen sind durch die sorge- oder vormundschaftsberechtigte Person zu begleiten.

Adresse und Erreichbarkeit des Passbüros Biometrie in Weinfelden:

Passbüro Biometrie
Kantonale Ausweisstelle
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden

Kundentelefon: 058 345 13 80
Fax: 058 345 13 81
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch
Homepage: www.passbuero.tg.ch

Kosten:

| | Identitätskarte | Pass | Kombiangebot (Pass und ID) |
|---|-----------------|-----------|----------------------------|
| Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr | Fr. 35.— | Fr. 65.— | Fr. 78.— |
| Erwachsene | Fr. 70.— | Fr. 145.— | Fr. 158.— |

Bei Fragen steht Ihnen Erika Odermatt, Einwohnerkontrolle, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail (einwohnerkontrolle@busnang.ch) gerne zur Verfügung.

Informationen zur Prämienverbilligung 2015

Haben Sie Ihren Anspruch für die IPV 2015 eingefordert?

Für die Bezugsberechtigung der IPV 2015 sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2015 massgebend. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung ist die provisorische Steuerrechnung 2014 per Stichtag 31. Dezember 2014. Wenn Ihre einfache Steuer zu 100% unter Fr. 800.-- liegt, haben Sie Anspruch auf eine Prämienverbilligung. Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen oder die einfache Steuer zu 100% über Fr. 1'600.-- liegt, erhalten keine Prämienverbilligung.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Anspruchsberechtigung und fordern Sie allenfalls ein Formular auf der Krankenkassenkontrollstelle an. Das Antragsformular muss an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Sozialversicherungszentrum Thurgau in Frauenfeld weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. **Erste Auszahlungen an die Krankenkassen sind Ende Juni 2015** zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am 31. Dezember 2015.

Prämienverbilligung für vergangene Jahre

Haben Sie für das vergangene Jahr 2014 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2013 keine Prämienverbilligung erhalten, nun aber eine tiefere definitive Schlussrechnung 2014, oder sind Sie der Meinung, dass Sie mehr zu Gute hätten, dann können Sie innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung 2014 schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle einen Antrag resp. eine Neubemessung für die Prämienverbilligung 2014 stellen/verlangen.

Bei Fragen zum Anspruch, Ablauf oder sonstige Unklarheiten steht Ihnen Erika Odermatt, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 626 58 12) oder auch per Mail (einwohnerkontrolle@bus-sang.ch) gerne zur Verfügung.



- Bussnang:** Stadler Rail AG, Ernst-Stadler-Strasse 1, 9565 Bussnang
Büroerweiterung / Aufstockung
- Stadler Rail AG, Ernst-Stadler-Strasse 1, 9565 Bussnang
Einbau Büro- und WC Anlagen in best. Lager
- Martin Brändli, Thurberg 1, 9565 Bussnang
Neubau Carport / Ersatz Holzrost Sitzplatz
- Paul Klingler, Neckerstrasse 2, 9621 Oberhelfenschwil
Abbruch Aussentreppe / Neubau Aussentreppe, Hauptstrasse 31, 9565 Bussnang
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Oberbussnang:** Rita Keller, Im Sedel 5, 9565 Oberbussnang
Fassadenrenovation Nordseite
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Rothenhausen:** Petra Biercher, Mettlenstrasse 4, 9565 Rothenhausen
Neue Dachgaube / Dachfenster / Ersatz Dachfenster
- Sellathurai Nadaraj & Adaikalaseeli Nadaraj –Jacob, Mettlenstrasse 6, 9565 Rothenhausen
Anbau Garage, Ausbau best. Wohnhaus
- Friltschen:** Nouria Jarjour & Peter Vogel , Untere Bühelstrasse 5, 9504 Friltschen
Neubau Vordächer Sitzplatz
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Lanterswil:** Christian Meier, Langwiesenstrasse 5, 9503 Lanterswil
Projektänderung Umnutzung Laufstall / Neubau Pferdestallung
Neubau Allwetter - / Ausbildungsplatz
- Mettlen:** Künzle Holzbau GmbH, Wilerstrasse 6 , 9517 Mettlen
Umbau Wohnhaus, Wilerstrasse 6, 9517 Mettlen
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Rita & Peter Vogt-Zürcher, Wilerstrasse 1, 9517 Mettlen
Einbau Wohnung in ehemalige Schmitte
- Oppikon:** Ursula + Rolf Alder, Unteroppikon 6, 9565 Oppikon
Neubau Pergola / Sitzplatz
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Noémi & Stefan Moser, Wellhauserweg 37a, 8500 Frauenfeld
Umnutzung best. Scheune / Einbau Wohnung, Schmidshof 28, 9565 Oppikon

Gemäss § 107 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



Sicherheit in den Gemeinden

Der Sommer steht endlich vor der Tür und bald kann man die Sonne und den Sommer wieder draussen geniessen.

Leider ist es jedoch oft der Fall, dass die Sicherheitsanforderungen bei Schwimmteichen / Pools und Absturzsicherungen gesetzlich nicht eingehalten werden.

Kommt es unglücklicherweise zu einem Unfall ist der Werkeigentümer / Grundeigentümer vollumfänglich haftbar. Vielen Grundeigentümern ist dies nicht bewusst oder sie fühlen sich unsicher ob die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Haben Sie einen Schwimmteich / Swimmingpool oder eine Absturzsicherung und sind sich nicht sicher diese den Sicherheitsanforderungen entsprechen?

Die bfu-Sicherheitsdelegierten sind das Bindeglied zwischen der Gemeinde, ihrer Bevölkerung und der Beratungsstelle bfu. Die zentrale Aufgabe ist es, die Unfallprävention durch Information, Beratung und Sicherheitsempfehlungen klar und verständlich zu vermitteln. Sie sind Ihre kompetenten Partner und Ansprechpersonen für Sicherheitsfragen in Haus und Freizeit, Sport und Strassenverkehr.

Die Gemeinde Bussnang bietet Ihnen deshalb eine kostenlose Beratung zur Unfallverhütung an. Wenden Sie sich bitte an das Bauamt um mit der Sicherheitsdelegierten bfu der Gemeinde Bussnang einen Termin zu Vereinbaren





Hervorragende Qualität Trinkwasser Bussnang 2014

Herkunft

Rund 80% des Trinkwassers stammt von Grundwas-serfassungen, 15% sind Quellwasser und 5% beziehen wir aus dem Netz Weinfelden.

Der Grundwasseranteil und das Quellwasser sind permanent überwacht und werden zur Qualitäts-sicherung präventiv mit UV-Licht behandelt.

Qualitätsproben

Dem Bussnanger Trinkwasser-netz werden periodische Proben an verschiedenen Stellen ent-nommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Vier Proben waren wegen Über-schreitung der mikrobiologischen Toleranzwerte in der Qualität vermindert. Die sofortigen Spülmassnahmen führten rasch wieder zu vorschriftsgemässen Werten. Alle anderen amtlichen Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Wasserhärte

Das Trinkwasser der Wasserver-sorgung Bussnang ist mittelhart bis hart. Die Gesamthärte beträgt 29 bis 33 französischen Härte-graden.

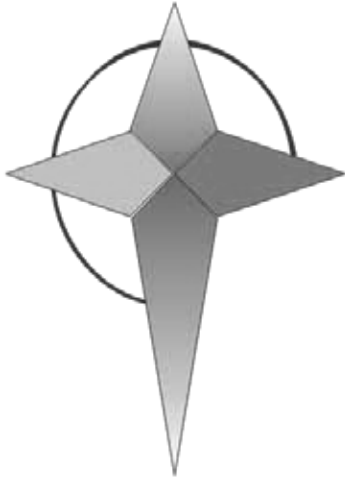
Nitratgehalt

Der Nitratgehalt liegt zwischen 13 und 27 mg/Liter. Der Toleranz-wert von 40 mg/Liter wird somit eingehalten.

Kontakt

Technische Betriebe
Weinfelden AG
Tel. 071 626 82 82
Informationen über Trinkwasser
unter www.trinkwasser.ch.





*10 Jahre Seelsorgeverband
Nollen - Thur
2005 – 2015*

Herzliche Einladung

*an alle Pfarreiangehörigen vom
Seelsorgeverband Nollen-Thur*

**zum Jubiläumsfest am
Sonntag, 24. Mai 2015**

Festgottesdienst, 10.00 Uhr

Schulhaus Bussnang – Rothenhausen

*anschliessend wird ein Mittagessen offeriert
mit Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt*

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Fest



1130 Jahre Kirchen in Bussnang



Fest am Betttag 2015

Sonntag, 20. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

10.30 Uhr

ökumenischer Gottesdienst in beiden Kirchen
musikalisch bereichert von evang. Kirchenchor

anschliessend Apéro auf dem Platz

hinter der kath. Kirche (bei Regen im Pfarreisaal)

Ab 12.00 Uhr

Kirchturmbesteigungen und Führungen
jeweils zeitgleich in beiden Kirchen

Es laden herzlich ein:

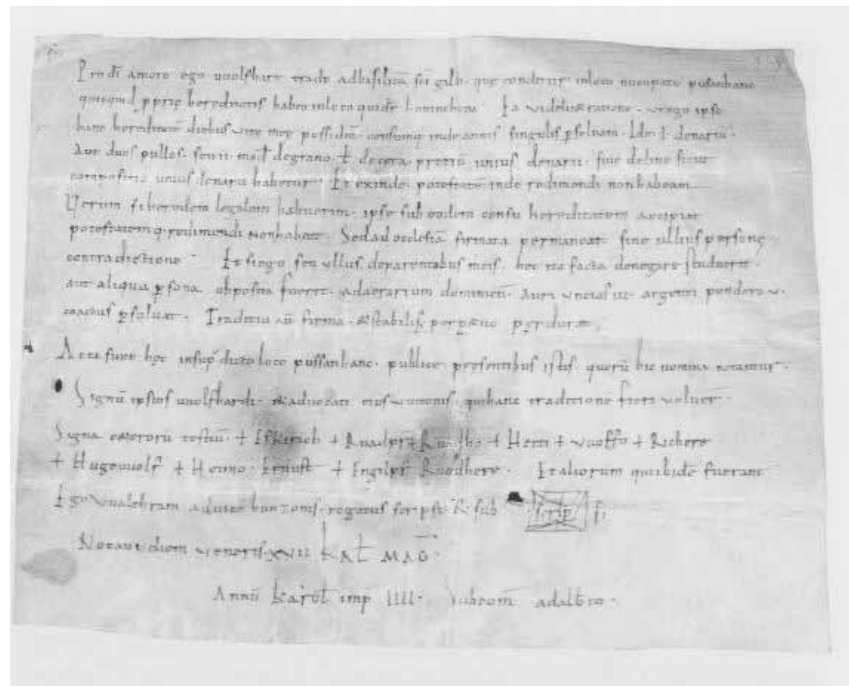
Evang. Kirchgemeinde Bussnang

Kath. Kirchgemeinde Bussnang

Pfarrei St. Josef Bussnang

Es ist klar, dass 1130 Jahre nicht zwingend ein Grund sind, ein Fest zu organisieren. Doch es ist mehr als passend, diese sehr lange Zeit zum Anlass zu nehmen, dankbar zurückzublicken auf die gemeinsamen, aber auch entgegengesetzten Wege bei der Suche nach dem rechten Glauben, sich gegenseitig verzeihend zu begegnen für all die vielen Missverständnisse und Unwahrheiten, vor allem aber gemeinsam um den Segen für die kommende Zeit im Leben der Oekumene und des christlichen Miteinanders zu beten und zu bitten. Dafür eignet sich der Betttag besonders gut. So soll dieses Jahr dieser Tag eine besondere Note bekommen und der Oekumene viel Platz einräumen.

Aber auch die Tatsache, dass es die beiden Kirchgemeinden und die Pfarrei in dieser Selbstständigkeit in nächster Zeit nicht mehr geben wird, ist genug Grund zum Feiern. Durch die Fusion der evang. Kirchgemeinde, durch die geplante Einbettung der Pfarrei in den Pastoralraum und die Überlegungen, für die kath. Kirchgemeinde ebenfalls eine Lösung für ein Zusammenführen in ein grösseres Gebiet zu finden, bringen diese Veränderungen mit sich. Sie sind nötig und wichtig. Sie sollen uns aber nicht wehmütig, sondern hoffnungsfroh machen. Denn jeder Neuanfang birgt unzählige Chancen für Gutes. Darauf verlassen wir uns.



Mit diesem Dokument schenkt Wolfhart der Kirche in Bussnang seinen Besitz in Hünikon, das ist die früheste Erwähnung von Bussnang und einer Gallus-Kirche im Jahr 885. Der Name „pusanhac“ erscheint dabei in der obersten Zeile (rechts aussen) sowie „pussanhanc“ in der 11. Zeile (Mitte). Das Original liegt im Stiftsarchiv St. Gallen, dies ist eine Kopie aus dem Kunstführer „Die katholische Kirche St. Josef Bussnang“ von Cornelia Stäheli und Erich Trösch von 2008.

Die Geschichtsschreibung weiss, dass zur Kirche von Bussnang zunächst das Gebiet zwischen Nollen und Ottenberg gehörten. Um 1339 ist belegt, dass es 28 Orte sind. Die Freiherren von Bussnang besaßen den Kirchensatz (die sogenannte Kollatur) der Gallus-Kirche, damit war es ihnen vorbehalten Kirchensteuern einzuziehen und die Priester einzusetzen. Von 1464 bis 1809 war dann die Komturei Tobel dafür verantwortlich. Die Wirren der Reformation hielten auch in Bussnang Einzug. 1529 predigte der Konstanzer Reformator Dr. Johannes Zwick. Da die Kirchgenossen mit dem eigentlichen Pfarrer Nikolaus im Konflikt lebten, dieser wegen der Genesung von einem Armbruch aber nicht in der Gemeinde weilte, ermöglichten die Worte von Dr. Zwick der neuen Lehre zum Durchbruch. Erst 1584, nach vielen Interventionen, wurde die Gallus-Kirche neu paritätisch genutzt. Die Menschen mussten sich erst an die neue Situation gewöhnen, es gab immer mal wieder Streit, meist um die Kosten. Schliesslich konnte nach dem vierten Landfrieden im Jahr 1712 etwas Ruhe einkehren in der Kirche von Bussnang. Mit der Aufhebung der Komturei Tobel ging die Kollatur zunächst an den Kanton über, schliesslich erhielt 1830 die Kirchgemeinde Bussnang das Recht, selber Steuern einzutreiben und die Besetzung der Pfarrstelle zu bestimmen. Mit dem Bau der kath. Kirche St. Josef, die 1937 eingeweiht wurde, ging eine lange Zeit des Gegeneinanders zu Ende. Das Miteinander im ökumenischen Geist überstrahlt jetzt die beiden Gotteshäuser auf dem „Bussliger Chilehügel“.



Herzliche Einladung zum Sommerfest mit Einweihung vom Rebhüsli (ehemals Werkhof)

Samstag, 15. August 2015
ab 17.00 Uhr im und um das Rebhüsli
an der Hauptstrasse in Bussnang

Weinbauverein
Bussnang



Mit einem Fest soll unser neues Vereinslokal, das Rebhüsli, gebührend eingeweiht werden. Daneben wird auf das Gedeihen einer guten Ernte angestossen.

Das ist geplant:

- Einweihung vom Rebhüsli
- Verpflegung zu familienfreundlichen Preisen
- Rundgang durch den Weinberg
- Einblick in die Arbeiten im Weinberg und vom Weinbauverein
- Ausschank des Weines, der im Weinberg angepflanzt wird

Feiern Sie mit uns?

Weitere Infos auf www.weinberg-bussnang.ch

Anmeldung unter Angabe der teilnehmenden Personen (Erwachsene und Kinder)
bis 1. August 2015 an weinberg-bussnang@bluewin.ch

Vorstand des Weinbauvereins Bussnang

Pfingstmontag, 25. Mai 2015 10.30 Uhr 20. Velo Gottesdienst in Wolfikon

Start: Bussnang bei der Kirche

Bissegg bei der Post

Märwil beim Schulhausplatz

09⁰⁰ Uhr

09¹⁵ Uhr

09³⁰ Uhr

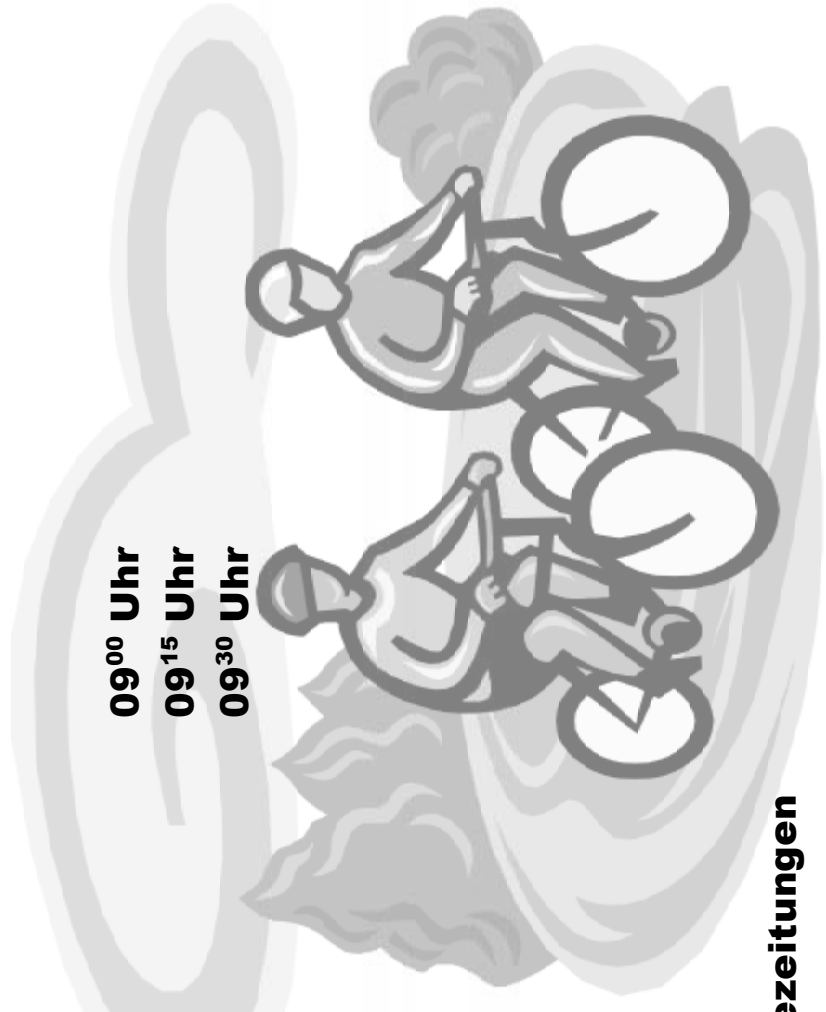
Ziel: Schulhaus Wolfikon

Info: Tel. 1600

Vorhanden sind:

- ∞ **Getränke, Kaffee und Kuchen**
- ∞ **Grill, Tische und Bänke**
- ∞ **Autoparkplätze**
- ∞ **Sanitäre Anlagen**
- ∞ **Spiel und Spass bis ca. 14⁰⁰ Uhr**

Detailinfos in den regionalen Gemeindezeitungen





Ökumenische Kindertage

der Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang und dem Katholischen
Seelsorgeverband Nollen - Thur



- Wann:** **Sonntag, 5. Juli - Dienstag, 7. Juli 2015 (tagsüber)**
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst am
**Sonntag, 5. Juli um 10.30 Uhr im Lanterswilerwald oder bei schlechter Witterung in
der evangelischen Kirche Bussnang**
Anschliessend bleiben die Kinder bis 17.00 Uhr mit uns im Wald.
Pick-nick am Sonntag aus dem Rucksack.
Montag und Dienstag Treffpunkt jeweils um 10.00 Uhr direkt im Lanterswilerwald.
Am Dienstag sind alle Eltern und Geschwister um 16.30 Uhr zu einer kleinen
Abschlussfeier eingeladen.
- Wo:** Brätelstelle Honighafen im Lanterswilerwald
- Wer:** Alle Kinder ab 5 Jahren
- Kosten:** Fr. 20.- pro Kind
- Anmelden:** bis am 25. Juni, bei Andrea Bissegger, im Wingert 29, 9517 Mettlen
Tel: 071 / 633 13 51 oder 077/ 433 86 62, E-Mail: andrea.bissegger@seelsorgeverband.ch

**Nach der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen und den
Einzahlungsschein**

Falls Sie für uns einen Zvierikuchen backen können, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Das ökumenische Vorbereitungsteam und die Jungleiter freuen sich auf viele neugierige
und mutige Kinder.



Organisiert vo dä:
Damaris Neuenschwander
Cvetanka Kauz
Debby Mayer
Julia Nater

(Jewils vo
9:30 Uhr bis 10:30 Uhr)

19.4.2015

26.4.

03.5.

31.5.

21.6

28.6.

Abschluss-
gottesdienst

Zum
Thema
WASSER



Chinder Chile vo
0-12 Jahr

Reformierti Chile
Schönholzersträßen



Fatherscamp 2015

Elia – Prophet ohne Grenzen?

Mut • Verzweiflung • Rettung

Das Camp-Wochenende für Väter und ihre Kinder vom 05. - 07. Juni 2015 in der Rüti Neukirch (beim Burestübli)

- Lagergemeinschaft
- Kochen am Lagerfeuer
- Abenteuer in der Natur erleben
- Austausch unter Vätern
- Fackelwanderung
- Gottesdienst am Sonntag um 11:00 Uhr zusammen mit den Müttern und Geschwisterkindern
- gemeinsames Mittagessen mit der ganzen Familie am Sonntag

Anmeldung und weitere Informationen

Erwachsene Fr. 50.- Kinder Fr. 20.-
Schlafen im Holzschopf Fr. 10.-
Beginn Zeltaufbau am 05. Juni ab 17:00 Uhr.
Mittagessen am Sonntag für Mütter und Geschwisterkinder inklusive.

Anmeldung per Email bis 22. Mai 2015 an Beat Heinzer: einfach QR-Code unten mit dem Natel scannen, Emailformular ausfüllen und abschicken oder Email an unten stehende Adresse senden.

Kontakt: 078 732 86 55

E-Mail: bbheinzer@pop.agri.ch

Bitte Kindernamen und Alter in der Anmeldung mitteilen. Mindestalter der Kinder: 5 Jahre

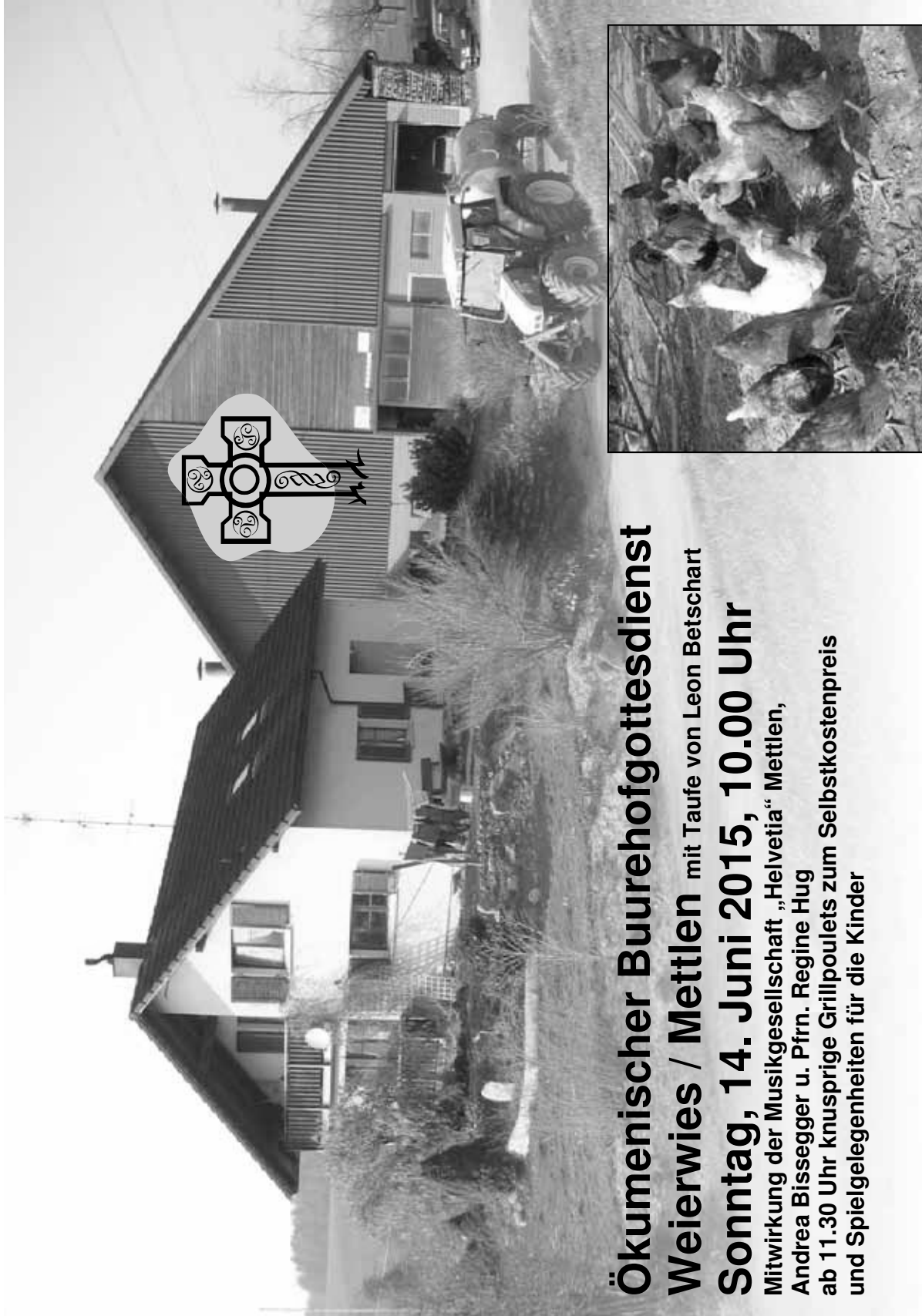
Organisation:

David Nater, Schönholzerswilen
Beat Heinzer, Hosenruck
Kilian Greuter, Hosenruck
Rüdiger Junghans, Schönholzerswilen
Johannes Hug, Schönholzerswilen



Evangelische Kirchengemeinde Schönholzerswilen





Ökumenischer Buurehofgottesdienst

Weierwies / Mettlen mit Taufe von Leon Betschart

Sonntag, 14. Juni 2015, 10.00 Uhr

Mitwirkung der Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen,
 Andrea Bissegger u. Pfrn. Regine Hug
 ab 11.30 Uhr knusprige Grillpoulets zum Selbstkostenpreis
 und Spielgelegenheiten für die Kinder





Rückblick 5. Bürgergemeindeversammlung vom 17. April 2015

Immerhin 24 von insgesamt 60 Stimmberechtigten der Bürgergemeinde Bussnang (Bürger aktuell: 32 Mettlen und 28 Bussnang sowie 9 Bürger unter 18 Jahren) versammelten sich am 17. April 2015 im Restaurant Traube Wertbühl zur jährlichen Bürgergemeindeversammlung.

Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Bürgerinnen und Bürger eingelegt. Mögen sie allen in guter Erinnerung bleiben:

Emma Okle - Hengartner, Mettlen

Peter Ausderau, Bussnang

Der Bürgerpräsident Otto Schönholzer führte souverän durch die einzelnen Traktanden. In diesem Jahr fanden Wahlen statt und das Traktandum 8: Einbürgerungen erregte Neugier unter den Anwesenden. Wie immer war der Jahresbericht des Präsidenten das informativste Traktandum, denn obwohl die Bürgergemeinde eher unscheinbar agiert, musste sie einige Probleme und Herausforderungen im 2014 meistern.

Jahresrückblick des Präsidenten

Im vergangenen Jahr konnten ergiebige Waldschläge im Bereich Waldburg und Eichholz getätigt werden, welche auch der Jahresrechnung zu einem kleinen Gewinn verholfen hatten. Auf Grund der Nachfrage eines Holzbauers, welcher sich auf den Blockhausbau spezialisiert hat, wurden speziell geeignete Weissstannen aus dem aktuellen Bestand bei gewünschter Mondphase geschlagen und zu einem guten Marktwert verkauft. Solche Sonderwünsche sind zeitaufwändiger, jedoch für einen kleinen Waldbesitzer eine gern gesehene Marktnische. Der Förster Roman Guntersweiler berichtet, dass bereits die ersten Sturmschäden dieses Jahres (Ende März 2015) zu verzeichnen waren. Rund 70 Kubikmeter Holz wurde beeinträchtigt, davon können ca. 50 Kubikmeter als Nutzholz verwendet werden.

Glücklicherweise war die Bürgergemeinde im 2014 mit ihrem Holz frühzeitig auf dem Markt und konnte somit die belastende Eurokrise etwas umschiffen. In den nachfolgenden Jahren werden wir jedoch den massiven Druck in der Holzbranche auch zu spüren bekommen und voraussichtlich mehr in den Wald investieren, als das wir Erlöse erzielen können. Trotzdem wird die Waldpflege nach oberer Budgetvorlage erfolgen, denn nur ein gesunder und gepflegter Wald ist gewinnbringend für die Zukunft.

Die Naturverjüngung bei den Rodungsbereichen der vergangenen Jahre verläuft bisher gut. Sie benötigen jedoch etwas mehr Pflege und vor allem viel Geduld. Der Biodiversität wird grosse Beachtung geschenkt, denn sie bildet die Grundlage für einen gesunden Wald.

Nachdem in den letzten Jahren die Bestandeskarte des Bürgerwaldes durch den Revierförster Roman Gunterswiler überarbeitet und aktualisiert wurde, ist nun ein Ausführungsplan 2013-2021 durch das kantonale Forstamt erstellt worden. Klares Ziel



dieser Planung ist die Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Bürgerwaldes, er begrenzt die Hieb-mengen pro Jahr und regelt die nötigen Pflegearbeiten. Die teilweise mühsamen Verhandlungen mit dem kantonalen Forstamt haben weitere Diskussionen ausgelöst. Der Bürgerpräsident erläutert, dass im Bereich Waldpflege zusätzliche Beiträge ausgehandelt werden konnten und die Bürgergemeinde in den kommenden Jahren den vorgegebenen Spielraum im Ausführungsplan ausnützen werden wird.

Des weiteren beschäftigte sich der Vorstand im 2014 mit dem geplanten Zusammenschluss der Forstreviere im Mittelthurgau. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit zu steigern und das Fachwissen besser zu vernetzen. Bis 1. Oktober 2016 werden die Forstreviere Ottoberg und Bürglen (zu dem der Bürgerwald gehört) zusammen geschlossen. Das Forstrevier Märstetten wird in die drei bestehenden Reviere aufgeteilt. Der Bezug des gemeinsamen und zentralen Forstwerkhof im Bürgerwald der Bürgergemeinde Weinfelden nahe der KVA wurde auf 2017 festgelegt.

Der internationale Tag des Waldes wurde im neuen Werkhof Bussnang, mit Vertretern aus verschiedenen kantonalen Stellen, der Regierungsrätin Carmen Haag und im Beisein einer Delegation der Bürgergemeinde, gefeiert. Der Werkhof ist kantonal ein ideales Vorzeige-Objekt für die regionale Holznutzung, da rund 83 % aus einheimischem Holz (ein Grossteil sogar aus dem Bürgerwald) stammt. Bleibt zu hoffen, dass auch weitere Bauherren sich für „Schweizer Holz“ und „Schweizer Arbeit“ entscheiden! Die Regierungsrätin Carmen Haag war im 2014 ebenfalls auf Revierbesuch im Bürgerwald und konnte sich so vor Ort über die aktuellen Probleme der Holznutzung und der Waldpflege informieren.

Erneuerungswahlen für die Amtszeit vom 1. Juni 2015 – 31. Mai 2019

Nach 19 Jahren Vorstandsarbeit, zuerst in der Bürgergemeinde Mettlen und nach dem Zusammenschluss auch in der Bürgergemeinde Bussnang, hat Urs Tobler nun seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Präsident bedankte sich bei ihm für die geleisteten Stunden mit einem Geschenkgutschein. Die weiteren Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Neu in den Vorstand wurde Karin Bischof aus Mettlen gewählt.



Der alte und neue Vorstand:

Urs Tobler - Karin Bischof mit Norbert Fröhli / Otto Schönholzer / Paul Widler / Marianne Schuhmacher

Einbürgerungen

Wie wird man eigentlich Bürger von Bussnang?

Diese Frage stellten sich einige Stimmberechtigten auch im Vorfeld der Bürgergemeindeversammlung. Die Lösung ist eigentlich ganz einfach: Entweder durch die Geburt oder man kauft sich in der Bürgergemeinde ein!

An der letztjährigen Versammlung wurde auf Grund des Mitgliederschwundes beschlossen, dass eine einmalige vereinfachte Einbürgerung für Ehepartner und Kinder, sofern der Partner bereits das Bürgerrecht besitzt, durchgeführt werden sollte. Diese Chance nutzten gleich einige Personen und haben sich für Fr 250.-- das Bürgerrecht von Bussnang erworben. Ihnen wurde eine ehrwürdige Urkunde übergeben.



Wir begrüßen unsere neuen Bürger:

Urs Bischof (mit Soraya und Denis leider nicht auf dem Foto), Walter Studer und Markus Schumacher ganz herzlich und hoffen, dass sie sich ihren Rechten und Pflichten als Bürger von Bussnang bewusst sind.

Vorschau 2015

Der Bürgerpräsident wies darauf hin, dass rund 30 Christbäume am bewährten Christbaumverkauf der Bürgergemeinde 2014 in Zusammenarbeit mit dem Dorfverein Mettlen einen Käufer fanden. Im Angebot waren frisch geschlagene Weiss- und Rottannen in verschiedenen Grössen.

Sonderwünsche können auch dieses Jahr im Vorfeld bei Otto Schönholzer oder Roman Gunterwiler bestellt werden, damit jeder seinen Traum-Christbaum aus dem Bürgerwald am **Sa 19. Dezember 2015 beim Christbaumverkauf** abholen kann. Schon hier kann jeder einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass „Schweizer Holz“ und „Schweizer Arbeit“ gefördert wird.

Mit einem Sprichwort aus Russland schloss Otto Schönholzer die Bürgergemeindeversammlung und wünscht allen viel Freude am und im Bürgerwald.

„Nicht dort wo Du die Bäume kennst, sondern da, wo die Bäume Dich kennen, ist deine Heimat.“

Für die Bürgergemeinde Andrea Bissegger



www.schuetzen-bussnang.ch

Eidgenössisches Feldschiessen

Im Schützenhaus „Obere Letten“ in Oberbusnang

| | | | |
|---------|--------------|-------------------|--------------|
| Samstag | 30. Mai 2015 | 13.30 - 18.00 Uhr | Vorschiessen |
| Samstag | 6. Juni 2015 | 13.30 - 18.00 Uhr | |
| Sonntag | 7. Juni 2015 | 08.30 - 11.30 Uhr | |

Obligatorisches Bundesprogramm

Im Schützenhaus „Obere Letten“ in Oberbusnang

Samstag 29. August 2015 13.00 - 14.30 Uhr

Wer sein Sturmgewehr ins Eigentum übernehmen will, muss in den drei Jahren vor der Entlassung aus dem Militär **zwei Feldschiessen sowie zwei obligatorische Übungen** absolviert haben.

Endschiessen

Samstag/Sonntag 3. / 4. Oktober 2015

Abschluss der Jahresmeisterschaft mit dem Endschiessen. Mit dem Abschuss der Pulverkiste beenden wir die Schiesssaison 2015.

Sturmgewehr gesucht

- Gewehr zu Hause das man loswerden will
- Entlassung vom Militär und kein Interesse am Gewehr

Für Jungschützenkurse und für Ersatzteile suchen wir günstige Sturmgewehre die noch gut erhalten sind.

Fragen und Kontakt bei Heinz Zahnd 079 436 21 34

Spitzwegerich - Fürst des Weges



Blütenähre mit Kranz aus Staubfäden



Spitzwegerich – *Plantago lanceolata*

Typisch für den Spitzwegerich, *Plantago lanceolata*, sind seine schmalen, lanzettlichen Blätter mit den parallel verlaufenden Blattnerven, die aus der Mitte der Rosette entspringen. Die Pflanze hat einen blattlosen, kantig gerillten Stängel, an dessen Ende eine kleine Blütenähre sitzt. Mit weißen, zierlichen Staubfäden wird diese unscheinbare Blütenähre umkränzt und diese erst sichtbar gemacht.

Der Spitzwegerich zählt zu den Wegerichgewächsen (Familie *Plantaginaceae*). Man findet ihn vorwiegend an Wegrändern und auf mässig gedüngten Wiesen. Er ist auch unter den Namen Wegeblatt, Wundwegerich, Heilwegerich oder Rosstripe bekannt.

Die Endung „-rich“ stand im Indogermanischen für „Herrscher, Fürst“. Wegerich heisst also Fürst des Weges. Der lateinische Name, abgeleitet vom lateinischen „planta“ für „Fusssohle“, weist ebenfalls auf dieses weg begleitende Vorkommen.

Spitzwegerichsamen werden im feuchten Zustand klebrig. Sie bleiben so an den Füßen und Pfoten Darüberlaufender hängen und werden weit verbreitet.

Spitzwegerich ist eine der ältesten Heilpflanzen und wurde bereits in der Antike als Wundheilmittel bei Bissen von Tieren beschrieben. Er wird als Tee, Tinktur, Saft, Sirup und Umschlag angewendet.

Eine Kombination von Inhaltsstoffen wie Schleim-, Bitter- und Gerbstoffen, Kieselsäure und das Glykosid *Aucubin* machen ihn zu einem der wirksamsten Heilkräuter bei Atemwegserkrankungen wie Reizhusten, Bronchitis und Entzündungen im Mund-Rachenraum.

Äusserlich kommt Spitzwegerich bei schlecht heilenden Wunden, Insektenstichen, Juckreiz, Schwellungen und auch bei Brennnesselquaddeln und Pickeln zum Einsatz. Dazu wird ein sauberes, frisches Blatt zwischen den Fingern zerrieben und die betroffene Stelle mit dem austretenden Saft betupft. Juckreiz verschwindet und die Wunden verheilen meist ohne Narbenbildung. Als „Wiesenpflaster“ für unterwegs hat sich *Plantago lanceolata* vielfach bewährt.

Bildquellen:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Plantago_lanceolata_\(inflorescence\).jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Plantago_lanceolata_(inflorescence).jpg) (02.04.2015)

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spitzwegerich_\(Plantago_lanceolata\).jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spitzwegerich_(Plantago_lanceolata).jpg) (02.04.2015)



Spitzwegerich-Ernte

Die frischen Blätter können jederzeit in der warmen Jahreszeit geerntet werden. Sie wachsen schnell nach. Zum Trocknen als Wintervorrat werden die Blätter einzeln nebeneinander ausgelegt und schonend im Schatten getrocknet. Keinesfalls sollten sie unter starker Hitzeeinwirkung oder bei feuchter Witterung trocknen, ansonsten verfärben sie sich schwarz und sind wertlos.

Spitzwegerich-Tee

1 – 2 Teelöffel Spitzwegerichblätter mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen.
15 Minuten ziehen lassen und dann abseihen.
2-3-mal täglich eine Tasse!

Spitzwegerich-Sirup

1,5 l Wasser und 1 kg brauner Zucker aufkochen und 15 Minuten mit offenem Deckel einköcheln lassen.
2 Handvoll Spitzwegerichblätter klein schneiden und in die abgekühlte Zuckerlösung geben. 24 Stunden ziehen lassen, dann durch ein Sieb gießen.
Den Sirup mit dem Saft von 2 Zitronen auf 80°C erhitzen, in sterilisierte Flaschen füllen und sofort verschließen.

Tipp: Hilfreich ist ein Vorrat in der Hausapotheke für Erkältungszeiten.

Spitzwegerich kulinarisch

In der Küche haben die Blätter des Spitzwegerichs einiges zu bieten. Sie sind von der Suppe, der Beigabe zum Kräuterquark, im Frühlingsalat bis zum Wildgemüse durch und durch eine Delikatesse. Die Blütenknospen können zu Mixed Pickles eingelegt werden. Die Samen dienen als Würze in Gemüsegerichten, können in Öl eingelegt oder im Brot mit anderen Gewürzen wie Kümmel oder Fenchel mitgebacken werden. Frisch von der Wiese geknabbert erinnern die reifen Samenstände an einen Müsliriegel.

Pilzige Spitzwegerich-Suppe

¾ Liter Gemüsebrühe und ¼ Liter Rahm oder Milch zusammen aufkochen. Eine Handvoll Spitzwegerichblätter waschen, fein schneiden und zur Brühe geben.
Die Suppe 15 Minuten sanft köcheln lassen, erst dann entwickelt sich der feine Pilzgeschmack des Spitzwegerichs.

Zum Andicken 2 Teelöffel Mehl in kaltem Wasser anrühren, in die Suppe einrühren und kurz aufkochen lassen. Mit Salz, etwas Pfeffer und Muskat abschmecken, pürieren und mit Gänseblümchen dekoriert servieren.

Tipp: Die Suppe kann auch unpüriert serviert werden, die Spitzwegerichstreifen bleiben dann sichtbar.

Wilde Blätter aus der Pfanne

Blätter von Spitzwegerich, Labkraut, Löwenzahn, Knoblauchsrauke, Brennessel, Vogelmiere ... sammeln, waschen und trocken tupfen.

In einer Pfanne mit einem guten Öl kurz kross anbraten. Mit etwas Kräutersalz nach Belieben abschmecken.

Tipp: Diese Wiesenmischung passt gut als grüner Farbtupfer zu Kartoffel- und Nudelgerichten. Direkt aufs Brot gelegt, schmeckt sie ebenfalls sehr lecker.



Nächste Sitzung: Di., 09.06.2015, 19:30 Uhr



Smile-Kinesiologie

Mit Leichtigkeit und Freude durch die Schulzeit

Möchtest Du...

- Fit für die Schule sein?
- Dein Selbstvertrauen stärken?
- Prüfungen als Herausforderungen sehen?
- Freude am Lesen und Rechnen haben?
- Aufmerksam und konzentriert zuhören und arbeiten?
- Das Gelernte abrufen?
- Stress/Blockaden auflösen und so Dein volles Potential ausschöpfen?
- u.v.m.

Gerne begleite ich Dich ein Stück Deines Weges:

Corinne Egger,
Weinfelderstr. 5
9517 Mettlen

079/473'59'08

IK Kinesiologin und
Brain Gym Teacher





Muki-Vaki-Turnen

Nach den Sommerferien beginnen wieder
Unsere lässigen Muki-Turnstunden
In der Turnhalle des Schulhauses Bussnang-Rothenhausen:
Jeweils **Donnerstags**,
ab dem **3. September 2015**
von 9.00 bis 10.00 Uhr
Mit Kinderhüte für Geschwister.

Wir hoffen, dass wir viele gwundrige Kinder zwischen
3 und 5 Jahren mit Ihren Mamis oder Papis begrüßen
können. Das Muki-Turnen dauert jeweils vom Sommer bis zu
den Frühlingsferien, dann machen wir Sommerpause.
An 6 Samstagen dürfen die Kinder ihren Papis oder Mamis
zeigen was sie alles machen.

Der erste Morgen ist eine Gratis-Schnupperlektion,
im Anschluss daran erfolgt die Anmeldung.

Wir freuen uns auf alle Turnerinnen und Turner.
Das Muki-Vaki-Turnen Bussnang-Rothenhausen
Mit den Leiterinnen Sandra Lüthi und Nadine Schmidhalter



Anmeldung / Infos unter ☎ 071/6201489





1. AUGUST-BRÄTLETE

D
O
R
F
T
R
E
F
F
R
O
H
E
N
H
A
U
S
E
N
R
O
T
H
E
N
H
A
U
S
E
N
R
O
T
H
E
N
H
A
U
S
E
N

Herzlich laden wir die Dorfbevölkerung von Rothenhausen und Umgebung zur gemeinsamen **Rothenhauser 1. August-Feier** ein.

Neben dem gemütlichen Beisammensein freuen wir uns nach dem Eindunkeln auf einen Spaziergang, auf dem wir das Feuerwerk bestaunen werden.



Samstag, 1. August 2015, ab 18:30 Uhr

Hofplatz bei Familie von Grünigen-Zingg
(Dorfstrasse 14)

Für Grill samt 1.-August-Wurst und Brot sowie Getränke sorgen wir. Sie sind dazu herzlich eingeladen, solange unsere Vorräte reichen.

Alternative Grilladen bringt jeder nach eigenem Gusto mit. **Salat- und Kuchenspenden** fürs Buffet sind herzlich willkommen.

Wer möchte mithelfen, die 1. August-Feier in Rothenhausen vielfältig zu gestalten?

Wer möchte das Fest mit einer Einlage bereichern? **Musik, Gesang, Theater, Ansprachen oder andere Beiträge**, die ohne grosse Infrastruktur dargeboten werden können, sind herzlich willkommen. Wir bitten um eine Voranmeldung beim Dorftreff-Team.

Kontakt zum Dorftreff-Team:

Thomas: Tel.: 071 – 620 24 65 oder eMail: thomasarmbruster@gmx.ch

Barbara: Tel.: 071 – 620 05 85 oder eMail: barbara@vongruenigen.ch





Wir machen uns fit für Meiringen Gemeinschaftskonzert der Chöre

Frauenchor Amlikon

Gemischter Chor Bürglen

Männerchor Bussnang Rothenhausen

Damenchor Weinfelden

Gemischter Chor Mettlen

Männerchor Weinfelden

Männerchor Sängerrunde am Nollen

Die Chöre präsentieren ihr Programm, das sie den Experten und dem Publikum am Eidg. Gesangsfest in Meiringen vortragen werden

Am Sonntag 31. Mai 2015 um 19.30 Uhr in der evang. Kirche Bussnang

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Landfrauenverein Mettlen Reuti Wertbühl

Neue Hefeteige Kreationen

In diesem Kurs werden wir Hefeteige mit neuartiger Technik verarbeiten.

Füllungen aus pikanten und süssen Komponenten ergeben mit etwas Übung Kreationen in Sonnen-, Stern- oder Ringform.

Wann: Mittwoch, 3. Juni 2015

14.00 – 19.00 Uhr

Wo: BBZ Arenenberg, Kursküche Runal, Esszimmer
Scarletta

Kursleitung: Rita Höpli

Kosten: ca. Fr. 32.-

Mitnehmen: Schürze, Schreibzeug, Korb oder grosse
Tasche für den Transport.

Tortenplatte und Kuchengitter

Bitte sofort anmelden, wir müssen 10 Personen sein !

Oder baldmöglichst bei Claudia Berchtold 071/ 633 34 92

Natel: 078/ 639 15 82



METTNER – FOTO - OL

2. Mai 2015

Wie gut kennst du dich in Mettlen aus?
Finde es beim ersten
Mettler Foto-OL
heraus.

Für klein und gross, für jung und alt.

Komm vorbei und mach mit.

Wo:
Schulhausareal Mettlen

Wann:
Startmöglichkeit zwischen 09.00 Uhr und
11.30 Uhr individuell möglich

Rangverkündigung:
12.30 Uhr

Verpfege dich in unserer vielfältigen
Festwirtschaft.
Ab 11.00 Uhr Bratwürste, Cervelats und
Hamburger im Angebot.

Wir freuen uns auf zahlreiche
Teilnehmer und Zuschauer!

Für Fragen steht Christian Hess,
079 313 87 50
gern zur Verfügung.



Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12
Fax-Nr.: 071 626 58 11



| Mai 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|---------|---------|--------------------------------------|---|------------------------------|--------------------------------|
| 07. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 10. | So. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Muttertag-Gottesdienst | Evang. Kirche Bussnang | 10.00 Uhr |
| 14. | Do. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Konfirmationsgottesdienst | Evang. Kirche Bussnang | 10.00 Uhr |
| 22. | Fr. | Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen | Spargelabend | Probeklokal Mettlen | 18.00 Uhr |
| 24. | So. | Seelsorgeverband Nollen-Thur | Jubiläumstest 10 Jahre SSV Nollen-Thur | Mehrzweckhalle Höhenhalber | ab 10.00 Uhr |
| 30. | Sa. | Schützen Bussnang | Feldschiessen (Vorschiessen) | Bussnang | 13.30-18.00 Uhr |
| 30./31. | Sa./So. | Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen | Neuinstrumentierung | Mehrzweckhalle Höhenhalber | ganze Tage |

| Juni 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|---------|-----|---------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------|
| 01. | Mo. | Politische Gemeinde Bussnang | Rechnungs-Gemeindeversammlung | Mehrzweckhalle Höhenhalber | 20.00 Uhr |
| 03. | Mi. | Dorfverein Mettlen | Kinderflohmarkt | Schulareal Mettlen | |
| 04. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 06. | Sa. | Schützen Bussnang | Feldschiessen | Bussnang | 13.30-18.00 Uhr |
| 07. | So. | Schützen Bussnang | Feldschiessen | Bussnang | 08.30-11.30 Uhr |
| 11. | Do. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Fusionsversammlung | Evang. Kirche Bussnang | |
| 14. | So. | Volkschulgemeinde Nollen | evtl. 2. Wahlgang Behördenmitglieder | | |
| 14. | So. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Waldgottesdienst | Honighafen oder Evang. Kirche | 10.30 Uhr |
| 21. | So. | diverse Vereine | Empfang der Chöre nach dem Gesangsfest | Mettlen, bei der ehemaligen Käserei | 19.30 Uhr |
| 24. | Mi. | Schulgemeinde Weinfeldten | Schulgemeindeversammlung Sekundarschule | Rathausaal Weinfeldten | 19.30 Uhr |

| Juli 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|---------|---------|--|---|------------------------------|--------------------------------|
| 02. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 03./04. | Fr./Sa. | Damenriege Mettlen | Woodkaa-Party | im Kaa oberhalb Mettlen | |
| 05.-07. | So.-Di. | Seelsorgeverband Nollen-Thur | ökumenische Kinderage "Mut tut gut!" | im Lanterwiler Wald | |
| 08. | Mi. | MG "Helvetia" Mettlen + Dorfverein Mettlen | Platzkonzert | Probeklokal Mettlen | 20.00 Uhr |
| 31. | Fr. | | Bundesfeier | Mehrzweckhalle Höhenhalber | |



| August 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|-----------|---------|--|---|---------------------------------------|--------------------------------|
| 01. | Sa. | Dorftreff Rothenhausen | 1. August-Brätleite | Hofplatz bei Fam. von Grüningen-Zingg | ab 18.30 Uhr |
| 05.-08. | Mi.-Sa. | Einachser-Club Lanterswil | Einachser-Bar | Lanterswil | |
| 06. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 08. | Sa. | Einachser-Club Lanterswil | Unterhaltungs-Abend mit Show-Band | Lanterswil | |
| 09. | So. | Einachser-Club Lanterswil | Jubiläum 10. Einachser-Rennen | Lanterswil | |
| 09. | So. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Ökum. Schulfangangottesdienst | Evang Kirche Bussnang | 10.00 Uhr |
| 14.-16. | Fr.-Sa. | Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen | Buurehof-Fätsch | Fesplatz Reuti | |
| 15. | Sa. | Weinbauverein Bussnang | Sommerfest mit Einweihung Rebhüsil | Rebhüsil (ehemals Werkhof) | 17.00 Uhr |
| 16. | So. | Evang. Kirchengemeinde Bussnang | Ökum. Baueimhofgottesdienst in Reuti | auf dem Hof von Roman Krucker | 10.00 Uhr |
| 26. | Mi. | MG "Helvetia Mettlen + Dorfverein Bussnang | Platzkonzert | auf dem Vorplatz beim 'Werkhof' | 20.00 Uhr |
| 29. | Sa. | Schützen Bussnang | Obligatorisches Schiessen | Oberbussnang | 13.30-14.30 Uhr |

| September 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|--------------|-----|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 03. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 14. | Mo. | Seelsorgeverband Nollen-Thur | Vortrag "Beien mit Kindern?" | Pfarrheim Wertbühl | Ref.: Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel |
| 20. | So. | Evang. und Kath. Kirchengemeinden | Ökumenischer Bettaggottesdienst und "1130 Jahre Kirchen in Bussnang" | Evang. und Kath. Kirchen Bussnang | 10.00 Uhr |

| Oktober 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|------------|---------|------------------------|---|------------------------------|--------------------------------|
| 01. | Do. | Alterszentrum Bussnang | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Rest. Alterszentrum Bussnang | 12.00 Uhr |
| 03./04. | Sa./So. | Schützen Bussnang | Endschiessen | | |

| November 15 | | Verein | Anlass | Ort | Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w. |
|-------------|-----|------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 07. | Sa. | MG "Helvetia" Mettlen + MG Bürglen | Kirchenkonzert | evang. Kirche Bussnang | |
| 08. | So. | MG "Helvetia" Mettlen + MG Bürglen | Kirchenkonzert | evang. Kirche Schönholzerwilen | |
| 15. | So. | MG "Helvetia" Mettlen + MG Bürglen | Kirchenkonzert | Kath. Kirche Bürglen | |
| 14. | Sa. | Kinderferteam SSV Nollen-Thur | Aufführung Musical "die 3 Bäume" | Kirche Bussnang | 14.00 Uhr |
| 16. | Mo. | Politische Gemeinde Bussnang | Budget-Gemeindeversammlung | Turnhalle Mettlen | 20.00 Uhr |



Herzlich

Willkommen

NEUINSTRUMENTIERUNG
MUSIKGESELLSCHAFT



HELVETIA

METTLEN 30. & 31. MAI 2015
IN BUSSNANG



Programm



MZH HOHENALBER

Schulhaus Bussnang

EINTRITT FREI

SAMSTAG,

18.30 UHR

20.00 UHR

30. MAI 2015

NACHTESSEN

FESTAKT

Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen
MiniBand Mettlen-Wuppenau

Festredner:

Roman Krucker, OK-Präsident
Ruedi Zbinden, Gemeindeammann
Heini Füllemann, Präsident TKMV

ANSCHLUSS

UNTERHALTUNG

Furtbächler Musikanten

SONNTAG,

10.30 UHR

AB 11.30 UHR

13.00 UHR

14.15 UHR

31. MAI 2015

FRÜHSCHOPPENKONZERT

Musikverein Ellenberg e. V. (D)

MITTAGESSEN

KONZERT

Musikgesellschaft Wuppenau

GESAMTCHOR

Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen
Musikverein Ellenberg e. V. (D)
Musikgesellschaft Wuppenau



Spargelabend

im Probelokal Mettlen



Freitag,
22. Mai 2015
ab 18.00 Uhr

An unserem Anlass werden einheimische Spargeln mit Kartoffeln und Schinken verwendet.

organisiert durch



Musikschule Zweckgemeinschaft



Schülerkonzert 08. Mai 2015 / 19.00 Uhr

Die Musikschule Zweckgemeinschaft Mettlen/Wuppenau führt am 8. Mai 2015 gemeinsam mit der Blockflötenlehrerin Monika Künzli ein Schülerkonzert durch. Ab 19.00 Uhr werden in der Mehrzweckhalle Schönholzerswilen Blockflöten- und MusikschülerInnen ihren Unterrichtsstand in Einzel- oder Gruppenvorträgen der Öffentlichkeit präsentieren.

Nach dem Konzert stehen die Verantwortlichen für Privatgespräche zur Verfügung. Monika Künzli gibt Auskunft über den Blockflötenunterricht. Die Ausbilder oder Jungbläserverantwortlichen der Musikgesellschaften beantworten ihre Fragen zum Musikunterricht und zeigen gerne die einzelnen Blasinstrumente welche auch gleich selber ausprobiert werden können.

Für das Leibliche wohl werden Kuchen und Getränke zum Selbstkostenpreis angeboten. Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen, die sich für ein Blasinstrument interessieren oder einfach nur zuhören möchten.

Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen
Hansruedi Schönholzer
jungblaeser@mg-mettlen.ch

Musikgesellschaft Wuppenau
Bea Herren
bea@hzag.ch



Individuelles Malen

Malen für Erwachsene

Haben Sie Freude und Interesse mit Farben und Formen spielerisch zu experimentieren? Im Kurs malen Sie Ihrem Können und Ihrer persönlichen Malweise entsprechend und Sie lernen verschiedene Techniken kennen. Im Zentrum stehen Ihre individuellen Erfahrungen, welche Ihnen Freude und Zufriedenheit geben sollen.

Malen in Kleingruppe (2-6 Personen)
keine Vorkenntnisse nötig

Kurs 1

Zeit: 5x Montag, 9 - 11 Uhr
Kursdaten: 11. / 18. Mai, 1. / 8. / 15. Juni
Kosten: CHF 210 (+ Material CHF 25)

Kurs 2

Zeit: 5x Dienstag, 19 - 21 Uhr
Kursdaten: 12. / 19. / 26. Mai, 2. / 9. Juni
Kosten: CHF 210 (+ Material CHF 25)

Malen für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder lernen auf spielerische Art die Faszination der Farben kennen. Malen fördert die Kreativität und ist ein Ausgleich zur hektischen, technischen Welt.

Malen in Kleingruppe (2-6 Kinder)
keine Vorkenntnisse nötig

Zeit: Mittwoch, 13.30-15 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
Kosten: CHF 25 pro Nachmittag (+ Material CHF)



Therapeutisches Malen

Maltherapeutische Einzelsitzungen nach Absprache

Über das Malen können Sie auf einem neuen Weg zu sich und Ihren tiefen Gefühlen finden. Dies ermöglicht es Ihnen, einen ganz neuen Blick auf Ihre Perspektiven, Ihren Standort oder Ihre Situation zu werfen. Dadurch gewinnen Sie mehr Klarheit und Zufriedenheit. Mögliche Themen: Trauerarbeit, Standortbestimmung, Entscheidungsfindung, Vergangenes aufarbeiten, Erholung usw. Die Bilder werden nicht nach gestalterischen oder künstlerischen Gesichtspunkten betrachtet; sie sind allein für Sie selber bestimmt.

Kursleitung: Dorote Kamm
dipl. Maltherapeutin IAC
Absolventin Kunstgewerbeschule
Primarlehrerin

Kursort: atelierkamm
Thurberg 9, 9565 Bussnang

Anmeldung: Telefon: 071 622 17 90
dorote.kamm@atelierkamm.ch

www.atelierkamm.ch



Wir haben einiges vor im 2015

Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chor Mettlen sind gut ins Jahr 2015 gestartet, durften wir doch in den Januarproben einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen. Teilweise sind es Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chor Friltschen, welche nun für 1 Jahr probeweise unseren Chor auf allen Stimmlagen verstärken, erfreulicherweise sind auch einige Neueinsteiger mit dabei. In einem Chor von über 30 Sängerinnen und Sängern zu singen macht gleich doppelt Spass. Gerne stellen wir nun einige Stühle mehr bereit als früher! Und falls noch weitere Interessierte dazu kommen, haben wir noch genügend Platz und rücken gerne etwas näher zusammen. Wer Interesse am gemeinsamen Singen hat ist herzlich eingeladen die Proben des Gemischten Chor Mettlen zu besuchen. **Immer freitags von 20.00 – 21.45 Uhr** üben wir **im alten Schulhaus in Mettlen**. Weitere Auskünfte erteilt gerne unsere Präsidentin Sibylle Aeschbacher [071 947 13 56](tel:0719471356) oder jedes Mitglied des Chores.

Anlässlich der GV vom 13. März 2015 im Restaurant Ilge Hosenruck durften wir auch einige langjährige Sängerinnen und Sänger ehren. Was doch beweist, dass Singen in jedem Altersabschnitt Freude bereitet.

Nach 37 Jahren als Sänger des Männerchor Mettlen und später des Gemischten Chor Mettlen hat Werner Rothenbühler nun seinen Austritt aus dem Verein bekannt gegeben. Mit Bedauern nehmen wir seinen Entscheid zur Kenntnis und wünschen ihm weiterhin viele frohe Stunden und stets ein Lied auf den Lippen.

Für 30 Jahre Vereinstreue durfte Sepp Bachmann geehrt werden. Besonders erwähnenswert ist bei ihm, dass er nach gerade mal 2 Jahren Vereinsmitgliedschaft im Jahre 1987 als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden ist und auch weiterhin diese Aufgabe und das Amt als Fähnrich erfüllen möchte. Herzlichen Dank für diese vorbildliche Vereinstreue und deinen Einsatz.





Ebenfalls ein rundes Jubiläum konnten Hansueli und Käthi Dätwyler feiern. Gemeinsam sind sie seit 20 Jahren besonders aktive und pflichtbewusste Mitglieder des Gemischten Chor Mettlen. Doch nicht nur der regelmässige Probenbesuch liegt ihnen am Herzen, sie haben dem Vereinsleben auch stets einen starken Rückhalt gegeben und waren immer zur Stelle, wenn es darum ging mit anzupacken. Sei dies nun bei der Zusammenstellung der Tombola, beim Suppe kochen, Torten backen, Tischdekorationen basteln, die Organisation der Festwirtschaft oder wo auch immer Not an Mann oder Frau war. Über Hansueli gibt es jedoch noch mehr zu berichten. Er war nämlich schon von 1977 -1988 ein aktives Mitglied des Männerchor Mettlen. Nach ein paar Jahren Gesangspause ist er dann wieder eingestiegen und feiert eigentlich schon 31 Jahre Chormitgliedschaft! Davon war er 9 Jahre als Kassier und 8 Jahre als Präsident tätig und immer wieder übernimmt er die Aufgaben des Festwirtes bei grösseren Anlässen.

Nur dank aktiven Vereinsmitgliedern, welche mit viel Herzblut und Freude ihrem Hobby nachgehen, kann ein Chor immer wieder neue Projekte und Ziele angehen und das Gemeinschaftsleben positiv stärken. An dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Der Gemischte Chor Mettlen hat sich fürs 2015 ein grosses Ziel vorgenommen. Wir werden im Juni 2015 als einer von bereits über 500 angemeldeten Chören am Eidgenössischen Gesangsfest in Meiringen teilnehmen. Als Vorbereitung bestreiten wir am

**Sonntag 31.März 2015 um 19.30 Uhr
ein Gemeinschaftskonzert in der evangelischen Kirche
Bussnang**

Dies bietet allen Interessierten die Möglichkeit die verschiedenen Chorformationen aus der Umgebung, welche am Eidgenössischen Gesangsfest teilnehmen, im Vorfeld zu hören. Am Gemeinschaftskonzert nehmen teil:

- Frauenchor Amlikon
- Gemischter Chor Bürglen
- Männerchor Bussnang-Rothenhausen
- Gemischter Chor Mettlen
- Männerchor Sängerrunde am Nollen
- Damenchor Weinfeldern
- Männerchor Weinfeldern

Wir freuen uns über das Interesse der Bevölkerung und unseren vielen Freunden des Chorgesangs die Wettstücke in der „Heimat“ in Form einer Hauptprobe vortragen zu dürfen.

Am Wochenende des 14. + 15. Novembers 2015 finden unsere Unterhaltungsabende unter dem Motto: „Applaus – Applaus...“ statt. Reservieren Sie sich diesen Termin heute schon, denn der einzige Lohn eines Chorsängers ist ja der Applaus des Publikums!

Gemischter Chor Mettlen



Gratulation zur bestandenen Meisterprüfung!

Heizung
Klima
Service **HEIZtec**

Gesamtlösungen in der Haustechnik
HEIZtec GmbH · Christoph Scheurer eidg. dipl. Heizungsmeister
Schulstrasse 12 · 9565 Bussnang · Telefon 071 222 80 80 · Fax 071 222 10 80
service@heiztec.ch · www.heiztec.ch

Rund um die
Uhr für Sie da!
071 222 80 80



Geschäftsübergabe

Nach 47 Jahren Berufstätigkeit in der Sanitär- und Heizungsbranche und nach 31 Jahren Selbständigkeit, haben wir uns entschlossen, auf Ende April 2015 unser Installationsgeschäft in jüngere Hände zu übergeben.

Wir haben in Rico Bründler von Märwil einen jungen Fachmann gefunden, der mit viel Elan und Freude unser Geschäft unter dem Namen Gebäudetechnik Bründler GmbH, weiterführen wird.

Wir hoffen, dass Sie der neuen Firma Gebäudetechnik Bründler GmbH die gleiche Solidarität entgegen bringen, wie unsere Firma es in den letzten 31 Jahren mit Ihnen erleben durfte.

Wir sind überzeugt, dass Sie von Rico Bründler auch in Zukunft kompetent und fachgerecht bedient werden. Selbstverständlich werden wir Rico Bründler bis auf weiteres mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und bis März 2016 alle angefangenen Arbeiten fristgerecht fertigstellen.

Eine gute Zeit und viel Freude wünscht Ihnen

Hanni und Hans Zingg

Rico Bründler





ROTHENHAUSEN
B. WEINFELDEN

Neue 5.5-Zi. Doppel Einfamilienhäuser Rothenhausen, Puppikonerstrasse

- Top moderner, bewilligter Neubau in Minergie-Standard
- Familienfreundliches Wohnquartier, schöne Aussichtslage
- Steuergünstige Gemeinde, nahe Weinfelden
- Wohnfläche 180 m² / Grundstück 460 m² / Baujahr 2015
- Individuelle Ausbauwünsche können berücksichtigt werden
- Verkaufspreis: CHF 875'000 (inkl. Doppelgarage)

Beratung und Verkauf:
Bettina Bommer / 071 274 51 51



gebimo immobilien ag | Rechenstrasse 8 | St. Gallen | 071 274 51 51
info@gebimo.ch | www.gebimo.ch



**Freier Eintritt
alle Anlässe**

Einachser Rennen LANTERSWIL^{TG} 2015

Sonntag, 9. August
10. Einachser-Rennen
 mit Rahmenprogramm
 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Samstag, 8. Aug. ab 20 Uhr
Unterhaltung mit *Pfunds Kerle*
spezial

Einachser-Bar

Mi. 5. bis Fr. 7. August ab 20 Uhr, Sa. 8. August ab 19 Uhr

www.lanterswil.ch



Wiler Nachrichten
 Thurgauer Zeitung

ALFAG WEINFELDEN AG

Partner der MAN Truck & Bus Schweiz AG

pr-creativ.ch
 Beschriftungen & Digitaldruck





Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 320

CHF 2'990.-

Die neueste Generation vollautomatischer Automower® ist für mittlere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 2200 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code.



**DER NR. 1
BESTSELLER
SEIT 1995**

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Husqvarna®

Beratung, Verkauf und Service:

EGGER
LANDMASCHINEN GMBH

Weinfelderstrasse 5 • CH-9517 Mettlen
www.egger-landtech.ch

www.husqvarna.ch



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Dora Vollenweider-Oppliger, Hattenhausen
- Peter Ausderau-Schmid, Bussnang
- Maria-Luise Wetter-Knechtle, Ottoberg
- Elisabeth Baumberger-Niklaus, Amlikon/Tägerwilen
- Esther Hanna Koller-Bühler, Märstetten
- Willi Schwarz-Edelmann, Oppikon
- Erika Andres-Dörflinger, Sonterswil
- Alfred (Fred) Brunner
- Franziska Bauer, Lipperswil
- Margrit Legler-Vietheer (Mäggi), Weinfeld

Unsere weiteren Dienstleistungen

- Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
- Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
- Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel. 071 657 18 11, oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Spitex Verein Thur-Seerücken

Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / www.spitex-tsr.ch / PC 90-115976-2



Nothelferkurs

Samariterverein Schönholzerswilen

Dieser Kurs ist **obligatorisch** zum Erwerb der **Roller- und Autofahrprüfung**.

Wir erlernen zusammen das Internationale BLS - AED - Schema, die Grundlagen der Herz- Lungen Wiederbelebung, sowie lebensrettende Sofortmassnahmen.

Kurs:

| | | |
|----------------------|-----------------|------------------------------|
| Mittwochabend | 29.04.15 | von 17.00 - 22.00 Uhr |
| Mittwochabend | 06.05.15 | von 17.00 - 22.00 Uhr |

Kurskosten: Fr. 140.-

Kursdauer: *10h, (der Ausweis ist 6 Jahre gültig)*

Kursort: Mehrzweckhalle Schönholzerswilen
(alte Turnhalle)

Anmelden an: Heidi Signer, Bergli 3, 9514 Wuppenau
Tel. 071 633 18 57 abends bis 21.00 Uhr
oder e-mail he-hirschi@bluewin.ch

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt



Nothilfe Refresher

Wie war das gleich nochmal?

Frischen sie ihr Nothilfe-Wissen mit diesem Kurs auf. Kurz und kompakt, (3 Stunden), repetieren sie das Wichtigste zum Handeln im Notfall.

Kursinhalt

Verhalten bei einem Unfall (Haushalt, Arbeitsplatz, Verkehr, usw.)
Alarmierung
Reanimieren / Beatmung
Druckverband

Datum: Freitag 08.Mai 2015 von 19.00 - 22.00 Uhr

Kurskosten: Pro Person Fr. 60.-

Kursdauer: 3h, es gibt kein Ausweis

Kursort: Schulhaus Schönholzerswilen

Wer soll diesen Kurs besuchen?

Alle, die finden, dass es nicht schaden könnte, wieder einmal den Nothelferkurs aufzufrischen!

Anmelden an:

Heidi Signer, Bergli 3, 9514 Wuppenau
Tel. 071 633 18 57 abends bis 21.00 Uhr
oder e-mail he-hirschi@bluewin.ch

Samariterverein Schönholzerswilen



Damit sind Sie gut beraten

Eröffnung neue Fachstelle an der Felsenstrasse 5 in Weinfelden

Ab 2. Februar 2015 gibt es für Klientinnen und Klienten der Perspektive Thurgau eine gemeinsame Adresse in Weinfelden. Die Fachbereiche **Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung** beziehen den Neubau an der **Felsenstrasse 5 in Weinfelden** und eröffnen die gemeinsame Fachstelle im Bezirk Weinfelden.

Bis anhin waren die Beratungsstellen in Weinfelden auf drei verschiedene Standorte verteilt. Während die Mütter- und Väterberatung an der Bahnhofstrasse 17 eingemietet war, belegte die Paar-, Familien- und Jugendberatung Räumlichkeiten an der Freiestrasse 4. Die Suchtberatung war im Hauptsitz an der Schützenstrasse 15 untergebracht.

Beratungszeiten

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung bieten Beratungstermine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 071 626 02 02 an.

Die Beratungszeiten der Mütter- und Väterberatung sind wie folgt:

Jeden Montagnachmittag, von 13:30 bis 16:00 Uhr ohne Anmeldung sowie jeden Mittwochnachmittag, von 13:00 bis 15:00 Uhr auf Anmeldung.

Für eine telefonische Beratung ist die Mütter- und Väterberatung von Montag bis Freitag, von 8:00 bis 9:30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 54 erreichbar. E-Mail mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch

Kontakt und Informationen

Hauptnummer 071 626 02 02, info@perspektive-tg.ch

Weitere Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen der Perspektive Thurgau finden Sie unter www.perspektive-tg.ch.



Tagesbetreuung für Kinder auch in Ihrer Gemeinde!

Sie wollen wieder berufstätig sein und suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau ist seit vielen Jahren ein kompetenter Partner im Bereich der familienergänzenden Betreuung in Tagesfamilien.

Besuchen Sie uns: www.tagesfamilien-motg.ch

Meldung von Tagespflegeverhältnissen

Die Pflegekinderverordnung des Bundesrates (PAVO) sieht eine Meldepflicht für die Tagespflege vor. Demnach müssen sich Personen, die gegen Entgelt regelmässig tagsüber Kinder unter zwölf Jahren betreuen, bei der zuständigen Behörde melden. Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) bzw. die ihm angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) für die Entgegennahme solcher Meldungen und die Aufsicht über Tagespflegeverhältnisse zuständig. Beschränkt sich die Tagespflege auf verwandte Kinder, z.B. Enkelkinder, ist keine Meldung erforderlich.

Weitere Informationen sowie Unterlagen finden sich unter:

www.djs.tg.ch/pflegekinder

Departement für Justiz und Sicherheit

Pflegekinder- und Heimaufsicht

Regierungsgebäude

8510 Frauenfeld

Tel.: 058 345 73 60

pflegekinder@tg.ch



Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau
Fabrikstrasse 1
8586 Erlen

Betreuung in Tagesfamilien

**Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU VERMITTELT
Betreuungsplätze für Kinder ab Babyalter in Tagesfamilien.**

Tagesfamilien betreuen ein Kind oder mehrere Kinder bei sich zu Hause. Ein Betreuungsplatz in einer Tagesfamilie ist eine individuelle und flexible Lösung. Die Kinder erleben Betreuung in einem familiären Umfeld und werden von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut.



Eltern, die ihr Kind einer Tagesfamilie beim Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU anvertrauen, können darauf zählen, dass:

- die Tagesfamilie sorgfältig ausgewählt wird
- das Betreuungsverhältnis rechtlich abgesichert ist
- sie von administrativen Aufgaben entlastet sind
- die Tagesmutter/der Tagesvater beim Verein angestellt und versichert ist
- sie jederzeit Unterstützung vonseiten der Vermittlerin/Koordinatorin erwarten können

Tagesfamilien, die ein Tageskind bei sich aufnehmen, können darauf zählen, dass:

- die Arbeitsbedingungen mit einem Arbeitsvertrag geregelt sind
- sie zuverlässig bezahlt werden
- sie sich kontinuierlich weiterbilden können
- sie haftpflichtversichert sind
- sie fachliche Unterstützung erhalten



Durch Leistungsvereinbarungen mit 23 Gemeinden im Gebiet Mittel- und Oberthurgau kann der Verein den Eltern Tarife anbieten, die sich nach dem jeweiligen steuerbaren Einkommen richten.

Unsere Vertragspartner sind:

Affeltrangen
Amlikon-Bissegg
Amriswil
Arbon
Berg TG
Birwinken
Bischofszell
Bürglen
Bussnang
Erlen
Hauptwil-Gottshaus
Hefenhofen
Kradolf-Schönenberg
Märstetten
Neukirch-Egnach
Roggwil
Romanshorn
Sommeri
Sulgen
Uttwil
Weinfelden
Wigoltingen
Zihlschlacht-Sitterdorf



Kinderbetreuung zu Hause

Unser Verein vermittelt ausserdem Kinderbetreuerinnen im gesamten Thurgau. Die Kinderbetreuerin, die mobile Mama (MoMa), kommt in die Familie und betreut die Kinder in deren Zuhause.

Eltern, die ihr Kind von einer MoMa über den Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU betreuen lassen, können darauf zählen, dass:

- die MoMa sorgfältig ausgewählt wird
- das Betreuungsverhältnis rechtlich abgesichert ist
- sie von administrativen Aufgaben entlastet sind
- die MoMa beim Verein angestellt und versichert ist
- sie jederzeit Unterstützung vonseiten der Vermittlerin/Koordinatorin erwarten können

Kontakt:

TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen
071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch, www.tagesfamilien-motg.ch



Medienbericht Evaluation BCB

Blue Cocktail Bar: Eine Alternative zum Alkoholkonsum schaffen

Wummernde Bässe, kaum Licht und die typische Hektik hinter einer Bar. Max mixt gekonnt einige Drinks, greift fast blind nach verschiedenen Flaschen und schafft so farbenfrohe Kreationen. Soweit der normale Alltag an jedem Wochenende hinter fast jeder Bar. Aber Max ist kein professioneller Barkeeper, sondern ein freiwilliger Mitarbeiter der Blue Cocktail Bar. Und in den Flaschen ist kein Alkohol. Denn die Blue Cocktail Bar will eine abwechslungsreiche und geschmackvolle Alternative zum Alkoholkonsum an Festen bieten. Seit 17 Jahren gibt es dieses Angebot, jetzt wurde es von der Hochschule Luzern auf die Wirkung überprüft.

„17 Jahre sind eine lange Zeit für ein Präventionsangebot wie die Blue Cocktail Bar. Daher war es uns wichtig, die Wirkung kritisch zu überprüfen.“ sagt Katrin Reich, die Projektleiterin. Dies wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern nun gemacht. Mit Martin Hafen konnte einer der führenden Experten für Präventionsarbeit gewonnen werden. Er und sein Team begleiteten die Arbeit über mehrere Monate und sammelten so alle wichtigen Grundlagen.

Ein Angebot mit Potential

Das Ergebnis der Auswertung bestätigt, dass die Blue Cocktail Bar nach wie vor ein wichtiges Angebot mit Potential ist. Es bietet im Ausgang an Festen und Partys eine Alternative für diejenigen, die wenig oder gar keinen Alkohol trinken, sich aber auch nicht mit einer Cola oder Mineralwasser begnügen wollen. „Die Evaluation zur Blue Cocktail Bar bestätigt: das Blaue Kreuz konnte auch mit diesem Produkt erfolgreich einen gesellschaftsrelevanten Beitrag leisten – eine attraktive Option für einen alternativen Barbetrieb ohne Alkohol,“ zieht Philipp Hadorn, Präsident des Blauen Kreuzes Schweiz das Fazit.

Zudem bietet die Blue Cocktail Bar weit mehr als die Präsenz an Events. An Schulen, Privatfesten oder Firmenanlässen können die Gäste lernen, wie sie selber alkoholfreie Drinks mischen. Dabei steht der Spass am Mixen immer neuer Drink-Kreationen im Vordergrund, zudem wird auch motiviert, den eigenen Alkoholkonsum im Ausgang kritisch zu hinterfragen. Die besonders Interessierten können sich in Kursen zu Barkeepern ausbilden lassen.

Ausbau erwünscht

Die Studie gibt aber auch Anregungen. Speziell die Freiwilligen hinter der Bar wünschen sich ein noch stärkeres Engagement in der Aufklärung und Sensibilisierung der Partybesuchenden. Die Studie weist auch auf die Problematik des Zuckers hin. Die Drinks der Blue Cocktail Bar enthalten zwar keinen Alkohol, dafür aber, wie es bei Drinks oft der Fall ist, viel Zucker. Als Organisation, welche sich nach einem ganzheitlichen Gesundheitsansatz stellt, gilt es bei der Weiterentwicklung der Drink-Kreationen den Zuckergehalt massiv zu reduzieren. Trotz ausgezeichneter Reputation ist das innovative Angebot noch zu wenig bekannt, stellt die Evaluation fest.

„Das Blaue Kreuz wird die Empfehlungen der Studie umsetzen und weiterhin Angebote für Konsumkompetenz und gegen Alkoholmissbrauch auch für Jugendliche neu- und weiterentwickeln“ ergänzt Hadorn, der sich als Nationalrat im Rahmen der laufenden Revision des Alkoholgesetzes für eine nachhaltige Prävention einsetzt.

Wie diese Änderungen im Detail aussehen ist noch nicht klar. Zuerst müssen die Ergebnisse der Studie im Detail analysiert und entsprechende Massnahmen erarbeitet werden. Klar ist aber, dass die Blue Cocktail Bar auch in Zukunft mit einem attraktiven Angebot präsent sein wird.

Infokasten Blaues Kreuz Schweiz

Das Blaue Kreuz ist in mehreren Kantonen und Regionen der Schweiz sowie weltweit tätig. Ziel und Zweck ist es Alkohol- und Suchtprobleme zu verhindern und zu vermindern. Zu den Tätigkeitsbereichen des Blauen Kreuzes in der Schweiz gehört ein breites Angebot an Dienstleistungen und Projekten in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung, Beratung, Behandlung und Begleitung sowie Nachsorge und Integration. Für die Umsetzung dieser Tätigkeiten sind insgesamt 160 Mitarbeitende aktiv. Diese werden zusätzlich von motivierten Freiwilligen unterstützt. Das Blaue Kreuz finanziert sich durch Spenden, Abgeltungen der öffentlichen Hand und Eigenleistungen, wie zum Beispiel Brockenstuben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.blaueskreuz.ch.

Infokasten Angebote der Blue Cocktail Bar

Die alkoholfreie Blue Cocktail Bar bietet eine attraktive und genussvolle Alternative zu alkoholischen Getränken. Die acht regionalen Bars können in der gesamten Deutschschweiz für private und öffentliche Anlässe gemietet werden. Zudem bietet sie Mix- und Präventionskurse für Schulklassen,

Ziele der Blue Cocktail Bar

- genussvolles Feiern ohne Alkohol durch attraktive, vielseitige und qualitativ hochwertige Drinks.
- Gedanken- und Gesprächsanstösse zum eigenen und gesellschaftlichen Konsumverhalten.
- Förderung der Mitwirkung durch die freiwillige Mitarbeit als Barkeeper.

Weitere Informationen finden Sie unter www.blaueskreuz-tgsh.ch

Für weitere Fragen stehen Ihnen die folgenden Personen gerne zur Verfügung:

Philipp Hadorn, Präsident Blaues Kreuz Schweiz: philipp.hadorn@blaueskreuz.ch, 079 600 96 70
Roger Stieger, Geschäftsführer Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung
Thurgau/Schaffhausen: r.stieger@blaueskreuz-tgsh.ch



Impressum

| | |
|-----------------------|--|
| Redaktion | Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin |
| Telefon | 071/626 58 16 |
| Beiträge zustellen an | <u>anita.leutwyler@bussnang.ch</u> oder <u>gemeindeschreiberin@bussnang.ch</u> |
| Titelblatt und Fotos: | Peter Moser-Kamm, Bussnang |
| Druck | Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Verlag, Weinfelden |
| Mitarbeiter | Gemeinderat und Freiwillige |
| Nächste Ausgabe/ | August 2015 |
| Redaktionsschluss | Donnerstag, 04. Juli 2015, um 08.00 Uhr |

